

Honky Tonk Notice

Nr. 117 / August 2006



Clay Walker

Am 8./9. September 2006 an der Country Night Gstaad



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

It's all about Country Music and more - since 1984

www.cwcb.ch

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach 265, CH-3097 Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel 031 812 02 34 / Fax 032 389 53 78
E-Mail country@cwcb.ch
Homepage www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	079 406 02 14	André Weibel
Kassier	032 483 12 12	Norbert Schneider
Sekretärin	032 483 12 12	Anne-Yolande Schneider
Vorstandsmitglied	031 829 34 30	Christine Stebler

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.--
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.--
	Halbe Seite = A6	Fr.	60.--
	Drittel Seite	Fr.	40.--

Inserateaufgabe CWCB Monika Wüthrich, Grueneburg 21, 3213 Kleinbödingen
026 674 00 94, inserate@cwcb.ch

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 21
3213 Kleinbödingen FR
026 674 00 94
E-Mail redaktion@cwcb.ch

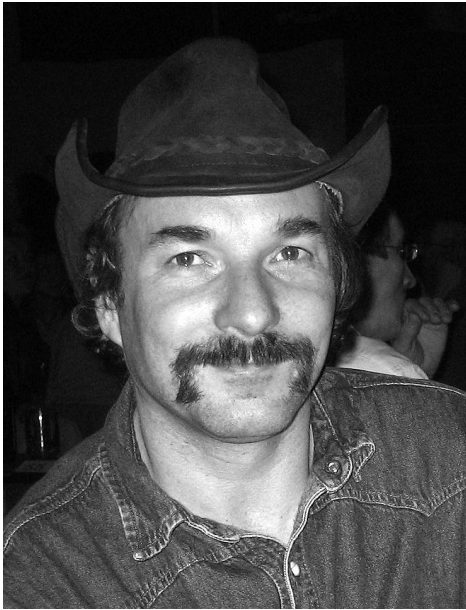
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., CountryPat Ingrid E. Patrik, Heinrich Teresa, Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schneider Anne-Yolande, Schneider Norbert, Weibel André, Wüthrich Jürg, Uetz Walter.

Titelbild Clay Walker

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. September 2006!



Hi there,

nachdem uns der Sommer schönsten Festivalwetter beschert, und wir einen gemütlichen Sonntag am Hagneck-Kanal erlebten, darf ich Euch nun auf das Adventure Weekend einstimmen. Wir sind zu Gast auf einer Alp am Stierenseeberg im Diemtigtal. Von Freitag 18. bis Sonntag 20. August haben wir die Gelegenheit, nebst dem Genuss der Bergwelt, dem Sennerteam bei der Arbeit auf der Alp zuzuschauen oder mitzuarbeiten. Natürlich darf auch der gemütliche Teil nicht fehlen. Weitere Details sowie den Anmeldetalon findet Ihr im beigelegten Flyer. Ich hoffe, dass viele von Euch an diesem Wochenende dabei sein können.

Vom 16. – 30 September finden die Giverola Country Weeks statt. Andy Martin in verschiedenen Formationen, Buddy Dee & Band sowie Company Time werden für den musikalischen Teil verantwortlich sein. Walter Lüthi freut sich schon, Euch Line-Dance Lektionen geben zu können. Daneben dürfen das Hufeisenspiel im Sand oder ganz einfach das Strandleben natürlich auch nicht fehlen. Habt Ihr schon gebucht? (Anmeldetalon unter www.cwcb.ch)

Ab Oktober werden auch wieder regelmässig die Country-Disco Abende im Rest Bären in Meikirch stattfinden. Infos folgen.

Für die International Country Night Bern konnten exklusiv die Rising Stars James Daniel Devine und Patricia Ryan (beide aus Montana) und Brent Moyer (Nashville, TN) verpflichtet werden. Dazu stehen die Verhandlungen mit Andy Martin kurz vor dem Abschluss. Der Anlass in Ortschaften bleibt damit seiner Linie treu und bietet absolute Top Qualität, z.T. mit Songwritern und Interpreten die an keinem anderen Event in der Schweiz zu sehen sein werden. Jim und Patricia bestreiten sogar ihre Europapremiere bei uns; zudem haben beide ihre brandneuen CDs im Gepäck. Weitere Infos und Ticketbestellung über www.countrynight.ch.

Für diesen Anlass sind wir auch immer wieder auf Sponsoren, Inserenten, Tombo-lapreisspender usw. angewiesen. Ebenso benötigen wir auch immer wieder Helfer. Falls Ihr uns unterstützen möchtet, meldet Euch bitte unter Tel 031 812 02 34 oder country@cwcb.ch. Ich bedanke mich jetzt schon herzlich.

Nebst unseren Anlässen finden auch noch interessante Festivals statt: Für die Bluegrassfreunde sind sicherlich Grabenmühle (BE) oder Stetten (AG) die richtigen Adressen. Für die Freunde der Country Music sind die bewährten Anlässe in Schwarzsee, die Country Night Gstaad, oder Schupfart zu erwähnen. Für schnell entschlossene bietet letztgenanntes die Möglichkeit zum Bezug der vergünstigten Vorverkaufs-Tickets für Leser des HTN. Anstatt bis Ende Juli werden Einzahlungen bis zum 10. August zum Vorzugspreis akzeptiert.

Nun wünsche ich Euch noch eine gute Zeit bei Country Music und Sonnenschein.

See you soon,
André Weibel

Live Music

Samstag 30.09.06 20:00 h *Gumboot Rednex*
Montag 27.11.06 Zibelemärit *Suspenders (Oldies)*
Samstag 02.12.06 (Chlouse-Country) *Honky Tonk Pickers*

Telefon
031/992 60 35
www.acher.ch



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern



Berner Western-Trophy

2. und 3. September 2006

Western-Reitturnier mit attraktiven Disziplinen
im Nationalen Pferdezentrum Bern, Mingerstr. 3,
vis-à-vis BEA-Gelände.

Eintritt gratis!

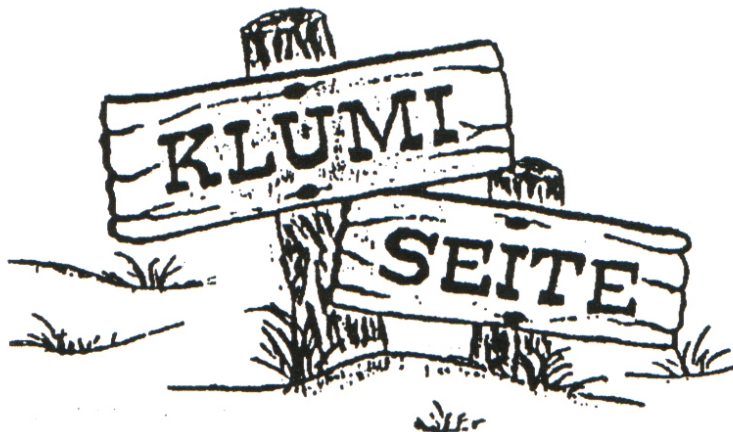
Samstag ab 8.00 Uhr Novice Youth, Sonntag ab 8.00 Uhr Novice Amateur
Sonntag nicht verpassen! Vor Mittagspause Dog and Horse Trail!
Mit Festwirtschaft und Verkaufsständen. Weitere Infos: www.bernertrophy.ch

Club Notices

- **Adventure Weekend 2006:** Von Freitag 18. bis Sonntag 20. August sind wir zu Gast auf einer Alp auf dem Stierenseeberg im Diemtigtal. Die An- und Abreisezeiten können von jedem Teilnehmer selber bestimmt werden. Für Frühaufsteher besteht die Möglichkeit, den Sennern bei der Arbeit zuzusehen oder gar selber mitzuhelfen. Am Abend wird uns die Bluegrassband „Bluegrass Gang“ musikalisch unterhalten. Für die Übernachtung steht ein Massnlager bereit, es darf aber auch das eigene Zelt mitgebracht werden. Hobby Musiker werden gebeten, ihre Instrumente mitzunehmen. Die Möglichkeit für einen Jam ist sicherlich gegeben. Aber Achtung: Für jene, die nicht ein Wochenende auf die Errungenschaften der modernen Welt verzichten können, ist dieser Anlass nicht geeignet. Es hat keinen Netelempfang und keine Elektrizität. Infos und Anmeldung unter www.cwcb.ch.
- Der nächste Clubevent werden dann bereits die **Giverola Country Weeks** an der Costa Brava in Spanien sein. Für alle Unentschlossenen ist es höchste Zeit, zu Buchen. Mit Andy Martin (mit Band und Acoustic Project) begleitet von Eileen in der Woche vom 16. – 23. September anschliessend vom 24. – 30. September mit Buddy Dee & Band und Company Time, die abwechslungsweise beim Strandbeizli und im Hotelfoyer auftreten, ist sicherlich für gute Stimmung und Unterhaltung gesorgt. Nebst den hoteleigenen Spiel- und Sportanlagen gibt es gratis Line-Dance Kurse mit Walter Lüthi. Im Weiteren kann beim Hufeisenwerfen am Strand eine interessante Sportart kennen gelernt werden. Die Gegend um Giverola eignet sich auch für Wanderungen z.B. ins nahe gelegene Tossa de Mar. Verschiedene weitere Ausflüge werden durch die Hotelanlage angeboten.
- Wie im Presicorner erwähnt, steht das Lineup für die **22. International Country Night Bern** schon fast. Über www.countrynight.ch können jederzeit die aktuellsten Infos oder auch Ticketreservierungen getätigt werden. Wie immer benötigen wir für diesen Anlass auch Helfer, so zum Beispiel für den Aufbau am Freitagabend, für den Parkdienst, für die Tombola oder den Getränkeverkauf mit den Bauchläden. Am Buffet oder an der Bar benötigen wir ebenso Helfer, wie nach dem Anlass in der Samstagnacht oder am Sonntagmorgen zum Aufräumen. Wie immer werden die Helfer nach dem Anlass zu einem Helferfest mit Live-Musik eingeladen. Bist Du interessiert? Melde dich bei Lotti Hutmacher Tel. 031 879 20 64 oder per Mail musicsun@bluewin.ch. Lotti wird auch Dir einen passenden Job anbieten können. Besten Dank zum voraus für Deinen Einsatz.
- Habt Ihr Euch eigentlich seit der letzten GV schon Gedanken über die Zukunft von unserem Club gemacht? Bisher sind beim Vorstand noch keine Ideen oder Vorschläge eingegangen. Wir möchten Euch nur darauf aufmerksam machen, dass das Traktandum einer **Auflösung** noch nicht vom Tisch ist.
- In der letzten Ausgabe gab es zwei verschiedene Berichte über Buck Owens. Wir von der Redaktion sind immer für Berichte dankbar, weshalb wir uns nie gegen den einen oder für den andern entscheiden. Aus diesem Grund kann es ab und zu vorkommen, dass zwei Berichte zu einem Thema gleichzeitig erscheinen. Sofern es in unserer Macht steht, versuchen wir die Schreiber zu informieren, welche Berichte schon bei uns eingegangen sind, manchmal ist es aber leider nicht möglich. Wir hoffen auch weiterhin auf Eure tatkräftige Unterstützung. Denn ohne die **fleissigen Schreiber** könnte das HTN schon lange nicht mehr existieren.

Klumi

Die Seite der Clubmitglieder



Diese Seite ist für alle „Klu'b'-MI'tglieder“ reserviert!

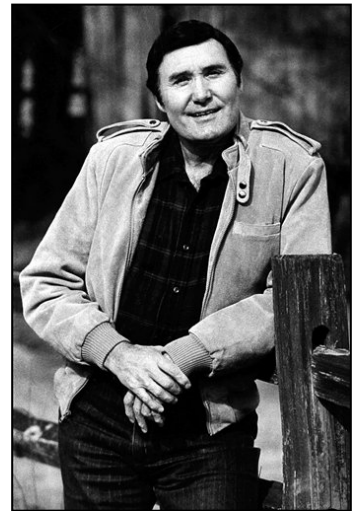
*Bringe Deine Wünsche an,
äussere Dich über Positives
und Negatives,
lobe oder meckere, gratuliere
und wünsche Glück,
bringe Vorschläge und Ideen
zu Papier,
tausche, verschenke oder
verkaufe,
suche Helfer, oder biete*



***Wir suchen ein neues Zuhause, und
ev. Arbeit mit Tieren, in Töffbeiz,
Campingplatz, oder...
Freue mich auf Anrufe,
076 535 20 10***

News... Klatsch... Tratsch

- **Billy Walker**, seine Ehefrau und zwei weitere Insassen kamen am 21. Mai 2006 bei einem Autounfall auf der Interstate 65, in der Nähe von Fort Deposit, Alabama, ums Leben. Gemäss Polizeibericht ist der 1996er Chevrolet Van von der Strasse abgekommen und hat sich mehrmals überschlagen. Billy Walker fing Ende der 40er an, Musik zu machen und unterschrieb gleich einen Plattenvertrag bei Capitol Nashville. Bereits 1951, zur selben Zeit wie Ray Price, wechselte er zu Columbia Nashville und nahm dort elf Alben auf. Zu seinen Hits zählen Songs wie "Ramona", "I Taught Her Everything She Knows", "Curtains On The Windows", "Anything Your Heart Desires", "Old French Quarter" und "Wings Of A Dove". Billy Walker wurde 77 Jahre alt.



- Rechtzeitig zur Veröffentlichung des neuen Albums, "Taking The Long Way", bekräftigt Natalie Maines von den **Dixie Chicks** ihre Antipathie gegen Präsident George W. Bush. In einem Interview mit dem Time Magazine sagte sie: "Ich entschuldige mich, dass ich dem Amt des Präsidenten keinen Respekt gezollt habe. So empfinde ich auch jetzt nicht mehr. Ich habe nicht das Gefühl, dass George W. Bush überhaupt irgendeinen Respekt verdient hätte". Im gleichen Interview sagt Martie Maguire, in Bezug auf ihre Fans: "Ich habe lieber eine kleine Fangemeinde von wirklich coolen Leuten, die uns verstehen, mit uns wachsen und für immer unsere Fans bleiben, als Leute, die uns in ihrem CD-Wechsler mit **Toby Keith** und **Reba McEntire** haben. Solche Fans wollen wir nicht, die beschränken dich nur in deinen Möglichkeiten."

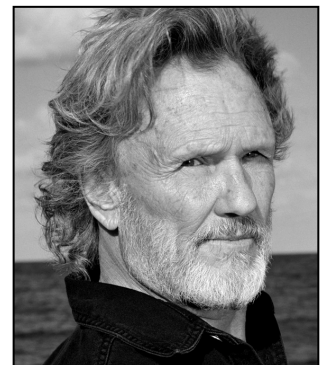
- **1st Country Music Messe in Nürnberg.** Am ersten Wochenende im November 2006 findet in der kleinen Meistersingerhalle in Nürnberg erstmals die Country Music Messe (CMM) Nürnberg statt. Diese Messe wird als Partner der Country Music Messe Berlin ins Leben gerufen. Veranstaltet wird die Nürnberger Messe von einer neuen Eventfirma, an der die Veranstalter der seit Jahren sehr erfolgreich stattfindenden CMM in Berlin und der Verlag des Magazins „WHEEL“ beteiligt sind. Präsentiert wird die Country Music Messe in Nürnberg von den drei Country Music Zeitschriften „Music Eagle“, „Western Mail“ und „Wheel“. Die CMM in Nürnberg wird das erfolgreiche Konzept der Berliner Partnermesse weitgehend übernehmen und somit die gleichen fairen Bedingungen für Musiker, Aussteller und Fans bieten, die in Berlin seit Jahren für mehr Zuspruch gesorgt haben. Der Country Music Verlag von Herbert Arnold ist froh, mit den Berliner Partnern von American Tie eine neue Veranstaltungsreihe zu beginnen, die einerseits natürlich auf den Erfahrungen der Country Music Messe in Berlin aufbauen möchte, aber andererseits eine eigenständige Zukunft vor sich hat. Das Live Music Programm wird von 3 Bühnen präsentiert: Saal -Bühne, Foyer-Bühne, Bluebird Cafe-Bühne.



- Lange war es um **John Anderson** still geworden, doch jetzt geht er zurück ins Studio. Gemeinsam mit **John Rich**, von **Big & Rich**, finanziert er die Produktion. Produziert wird das Album von John Rich und es soll in einigen Wochen verschiedenen Plattenfirmen zur Veröffentlichung angeboten werden.
- Der Tourbus, der **Ricky Skaggs** nach seinem Auftritt beim Bonnaroo Music and Arts Festival gefahren hat, hat einen Fussgänger gestreift und getötet. Nach Angaben einer Sprecherin des Tennessee Department of Safety ist der Mann über eine Absperrung geklettert, um auf die Interstate 24 zu kommen. Der Unfall ereignete sich rund eine Meile entfernt vom Festival in der Nähe von Manchester, Tennessee.
- Die Leser des amerikanischen Magazins **Country Weekly** haben die sexiest Country-Sänger gewählt. Auf Platz 1 landete **Keith Urban** gefolgt von **Toby Keith**, **Trace Adkins**, **Tim McGraw** und **Kenny Chesney**. Auf den Plätzen 6 - 10 folgen **Gary Allan**, **Chris Cagle**, **George Strait**, **Alan Jackson** und **Billy Ray Cyrus**. 32'000 Leser haben schriftlich und online an der Abstimmung teilgenommen.
- **Gretchen Wilson** hat einen Autorenvertrag bei Warner Books unterschrieben. Ihr erstes Werk "Redneck Woman: Stories From My Life" wird am 3. November 2006 in den USA veröffentlicht. Das Buch erzählt die Geschichte des beruflichen Werdens von Gretchen Wilson.
- Das Konzert von **Dierks Bentley** vom 9. Juni 2006 in dem Fillmore Auditorium in Denver, Colorado, wurde aufgezeichnet, um im Laufe diesen Jahres oder spätestens Anfang nächsten Jahres in den USA auf DVD zu erscheinen.
- Sie nennen ihn auch den Belfast Cowboy. Und jetzt wissen wir auch wieder warum. Denn dieser **Van Morrison** muss ja nicht mal nach Nashville fahren, um ein Album einzuspielen, das dereinst zu den besten seiner Sparte gezählt werden wird - und doch nicht nur ein Sparten-Album ist. Ähnlich wie sein erklärter Held Ray Charles es vor 40 Jahren mit "Modern Sounds In Country & Western" vorgemacht hat, hat sich Van für "Pay The Devil" einige unsterbliche Songs des US-Südens vorgenommen und auf unerklärliche Weise zu seinen eigenen gemacht. Oder doch nicht so unerklärlich. Am 16.6.2006 erschien die "Pay The Devil-Deluxe Edition". Neben dem regulären Album enthält diese eine Bonus DVD mit 5 Live-Tracks aus dem legendären Ryman-Auditorium in Nashville, Tennessee. Gleichzeitig ist dies die erste DVD-Veröffentlichung vom „Belfast Cowboy“ Morrison.



- **Kris Kristofferson & Waylon Jennings** haben am 6. Juli 2006 einen Platz auf Hollywoods RockWalk erhalten. Ihre Handabdrücke und Unterschriften stehen neben anderen Grössen, welche einen besonderen Einfluss auf die Entwicklung von Rock 'n' Roll, Blues und R & B gehabt haben. Darunter **Eric Clapton**, **Carlos Santana**, **Johnny Cash**, **Elvis Presley**, **Bonnie Raitt**, **Jerry Lee Lewis**, **Carl Perkins**, **Marvin Gaye** und **John Lee Hooker**. Hollywoods RockWalk ist auf dem Sunset Boulevard, in Höhe der Hausnummer 7425.



- **Willie Nelson** ist neu Kreativer Direktor bei XM Radio in den USA und ist Namensgeber für den Sender "Willies Place". Er übernahm den Kanal XM13, der vorher "Hanks Place" hiess. Seit dem 10. Juli 2006 läuft das Programm und Willie trägt auch das eine oder andere musikalische Spezial bei.

- Als die **Country Music Association (CMA)** ihre damalige **Fan Fair** vom Tennessee State Fairgrounds nach Downtown Nashville verlegte, war der Grund klar: Man brauchte mehr Platz. Wie die Tageszeitung "The Tennessean" berichtete, hat Mayor Bill Purcell das diesjährige CMA Music Festival zum meistbesuchten Festival seit Bestehen erklärt. Die CMA erklärte einen Besucherzuwachs von 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Veranstalter gehen von rund 161'000 Besuchern aus. Im Vorjahr waren es nur rund 145'000 Besucher.
- **Lorrie Morgan** möchte zurück ins Studio, um eine neue CD aufzunehmen. Lorrie sagte in einem Interview, im Rahmen des CMA Music Festivals (vormals Fan Fair), dass sie die neuen Songs schon geschrieben und ausgesucht hat und jetzt nur noch auf die Unterschrift unter ihre neuen Verträge wartet, um die Songs aufzunehmen. Wann die CD erscheinen soll, ist noch nicht bekannt.
- In einer romantischen Zeremonie an der australischen Küste hat **Keith Urban** seine **Nicole Kidman** geheiratet. Tom Cruise's Exfrau gab ihrem Verlobten in einer Kapelle im Badeort Manly, in der Nähe ihrer Heimatstadt Sydney, das Ja-Wort. Vater Antony begleitete die Braut zum Altar der Cardinal Ceretti Memorial Chapel. Nicoles Schwester Antonia und die 13-jährige Tochter Isabella fungierten als Brautjungfern. Unter den 230 Gästen waren "Gladiator"-Darsteller **Russell Crowe** und Schauspielerin **Naomi Watts**, bekannt aus "King Kong". Gemäss der australische Nachrichtenagentur AAP sang der "JX-Men"-Darsteller Hugh Jackman den Frischvermählten während der Hochzeit ein Ständchen. Keith Urban musste einen strengen Ehevertrag unterzeichnen. In dem Ehevertrag sei festgelegt, dass Keith im Falle einer Scheidung für jedes Ehejahr mit Nicole € 515'000 kassiert. Ausserdem habe sich der angeblich ehemals drogenabhängige 38-Jährige Keith vertraglich verpflichten müssen, die Finger von Rauschgift und Alkohol zu lassen. Sollte er sich nicht daran halten, geht er dem Bericht zufolge bei einer Scheidung leer aus. Der Grund für Nicoles strenge Vorsorge liege in der gescheiterten Ehe mit Hollywood-Kollege Tom Cruise. Nach 10 Jahren hatte Cruise die 39-Jährige wegen Schauspielerin Penelope Cruz verlassen. Nicole habe zwar eine horrende Abfindung für das plötzliche Ehe-Aus kassiert, aber der Glaube an die ewige Liebe sei bei der Trennung vermutlich auf der Strecke geblieben. Das Vermögen von Nicole Kidman, die pro Film bis zu 17 Millionen Euro verdient, wird auf 60 Millionen Dollar geschätzt. Zudem besitzt sie Villen in Los Angeles, Sydney und London. Keith verfügt angeblich über etwa 7,5 Millionen Dollar. Kidman wurde auf Hawaii geboren und ging in Australien zur Schule. Ehemann Keith stammt aus Neuseeland und wuchs ebenfalls in Australien auf. Er zählt zu den populärsten Country-Sängern der USA, im vergangenen Jahr wurde er mit dem Grammy ausgezeichnet.
- Dieses Jahr werden zum ersten Mal die **IBMA-Awards** (International Bluegrass Music Association) im Grand Ole Opry Haus in Nashville, Tennessee verliehen. Bisher fanden die Verleihungen im Ryman-Auditorium statt, doch das war 2005 ausverkauft und viele Fans mussten vor der Tür bleiben. Im Grand Ole Opry Haus stehen rund doppelt so viele Plätze zur Verfügung. Die Verleihung findet am 28. September 2006 statt.



7. Bluegrass Festival

Samstag
26. August 06
ab 18.00 Uhr



The Tumbleweeds

Sunny
Mountain Grass



Timbertrain

Gedeckte Sitzplätze
Eintritt CHF 15.-

Grabenmühle Sigriswil

Info Tel. 033 251 20 70
www.grabenmuehle.ch

3. Easterfestival

14./15. Mai 2006, Thurso, Schottland

Wenn Countrymusicfans eine Reise bis ins Hochland der Schottenröcke tun...

Der Easterfestival hoch oben in den Highlands von Schottland, am nördlichen Landesende, hats uns angetan. Nach dem Flug von Genf nach London und Inverness reisen wir am späten Nachmittag der rauen Meeresküste entlang von Inverness nach Thurs. Öltürme im Meer, Schafe mit jungen süssen Lämmchen auf den satten Weiden, Windmühlen hoch oben auf der Ebene, die in der werdenden Dunkelheit etwas gespenstisch wirken und die karge Landschaft mit den Häusern, einzeln weit voneinander verteilt in dieser mystischen Landschaft, macht diese Fahrt ganz besonders schön. Wir sind erstaunt wenn sich 800 Besucher in der Festivalhalle einfinden und eben sind wir noch durch fast „Niemandland“ gefahren.

Das 3. Northern Nashville Country Music Festival hat ein internationales Programm und etwas für jeden Geschmack. Shogun, eine Band von den Orkneyinseln, die uns mit einem temporeichen Set aufwärmt, verbreitet schon von Anfang an eine Superstimmung! Die Sängerin Gwenda singt mit ihrer starken, warmen Stimme Shania Twain- und auch New Country-Songs. Die windige Kälte von draussen vergessen wir hier drinnen schnell.

The Honky Tonk Pickers genießen wir ganz besonders, wir sind natürlich stolz, dass auch mal eine Schweizerband hier oben spielt. Die vier Musiker haben eine Fiddlerin neu in ihrer Band, mit ihren schönen Parts fügt sie sich harmonisch ein. Traditioneller wie auch ganz spezi-



ell origineller Honky Tonk, Swing, Rockabilly vom feinsten wird uns serviert. Sie kommen gut an beim Publikum und machen sofort gute Stimmung, leider ist der Sound etwas unsauber, was aber gottlob beim Samstagsgig nach nochmaligem Soundcheck absolut perfekt hinüberkommt. Ich könnte stundelang der tiefen, starken und wunderschönen Stimme von Juan lauschen, manchmal finde ich eine Spur von Elvis darin. Das Schlagzeug, die Steelgitarre, der Bass, das Dobro und die Fiddlerin geben ein grossartiges Set ab. Die eigens für die Linedancer abgeteilte Tanzfläche ist voll, so auch die Paar-Tanzfläche. Der Abend schwingt mit herrlicher Partystimmung von Shogun aus.

Am Samstagnachmittag ist unsere Swisssgroup noch mal so gut und wir freuen uns über den perfekten Sound und einem starken Set.

Manson Grant die Band aus der Gegend um Thurso, ist in Schottland, Irland und den USA mit über 100 Awards geehrt worden, sie spielen nebst schöner Countrymusik eben auch schottische Klänge, „The Scottish Flower“ verzaubert die Tanzfläche in eine Showbühne, die Tanzpaare tanzen schottische Volkstänze und dies ist ein sagenhaftes Schauspiel, die Paare drehen sich im Reigen in einem grossen Kreis, meine Begleiterin Cony aus der Schweiz kann's kaum fassen was sich da abspielt.

Die nächste Show, ist von den Texas Renegade, einer Sechs-Mann-Band aus Holland, diese ist unglaublich gut. Dale Watson ist ihr grosses Vorbild, er ist Gast auf ihrer neuen CD. In ihrem Set kommt dies auch voll zur Geltung, mit etlichen Dale Watson Songs und einem tollen Mix aus eigenen Songs und solider Countrymusik verbreiten sie eine Super-Stimmung!



Der vor 69 Jahren in Ontario geborene, legendäre Ronnie Prophet, bringt uns nun wirklich zum Staunen, seine Stimme variiert zwischen ganz tiefen bis hohen und unbeschreiblichen Tönen, dies wird uns verständlicher als wir erfahren dürfen, dass Ronnie die Stimme vom weltberühmten Woody Woodpecker ist. Ronnie ist ein Vollblutmusiker und entlockt seiner Gitarre unglaublich schnelle und perfekte Solis. Einige seiner Hits aus den frühen 80er Jahren sind, „Sanctuary“, „Shine On“ und „Phone Call From Allyson“. Mit seiner Frau Glory Ann gibt er eine feurige und humorvolle Show ab, das temperamentvolle Paar bringt uns unter vielem anderem „Jackson“ von Johnny Cash und June Carter dermassen toll daher, dass die Schuhe von Glory Ann quer über die Bühne fliegen, das Publikum quittiert dies mit einem phrenetischen Applaus.



Die Samstagnacht wird von einem der talentiertesten Musikern aus Irland, Stephen Smyth, mit Merle Haggard Songs, Irischen und schottischen Klängen, wie aber auch Partysongs wie „La Bamba“ und Beatlesongs beendet. Die Atmosphäre in der Festhalle ist ausserordentlich gut, ich kriege schon wieder das Gefühl, dass die Schotten viel intensiver feiern als wir und vor allem ist die Tanzfläche immer voll.



Der Sonntagnachmittag und Abend füllt sich mit einer abwechslungsreichen Musikpalette, nebst der „Thurso School Band“ der lokalen „The Kate Bain Band“ dürfen wir nun endlich Joy Lynn White auf der Bühne erleben, Joy ist aus der Schweiz herangereist, wo sie im Albisgütli aufgetreten ist. Die talentierte Singer-Songwriterin aus den USA hat ihre neueste CD „One More Time“, die auf Platz 6 der USA Americana Charts ist, in ihrem Reisegepäck mit dabei. Ihre Stimme ist klar und stark, ihre Songs haben Aussagekraft, da legt sie auch Wert darauf, das Set ist schön, mit Balladen und rockigem Sound kriegen wir ein kleiner Leckerbissen, in mir kommt aber das Gefühl hoch, dass Joy in einem kleinerem Rahmen genussvoller wirken könnte.



*The Jacks, die ab-
gespeckten Colora-
dos, Geordie und
Dado sind mit den
Colorados um die
halbe Welt gereist
und haben viele A-
wards eingespielt,
eine goldene Disc
und sind in vielen TV
Shows aufgetreten.
Heute die Jacksfa-
mily, Goerdie an der
Fiddle und Gitarre,
Kevin an der Leadgi-
tarre und Mandoline
und Trevor am Schlagzeug, Dado als einziger nicht Jack am Bass, legen nun so richtig los! Ihre altbekannten Songs bringt Leben ins Publikum, „Making Friends“ und all ihre bekannten Songs werden vom Publikum mitgesungen. Wenn Goerdie die Fiddle spielt, Kevin der Mandoline meisterhaft die Töne entlockt und noch das Keltische durchkommt, sprühen die Funken aufs Publikum über und die Stimmung ist auf dem Höhepunkt ange-
langt. Wir wollen sie nicht von der Bühne lassen, sie sind einfach Spitze!!*



Sharon Turley aus Irland, übrigens begleitet von The Jacks, hat eine hübsche Bühnenpräsenz mit viel Charme und Charisma einer wunderschönen, klaren und hellen Stimme. Auch sie ist in vielen TV Shows aufgetreten und hat vier Albums erfolgreich herausgegeben, wir geniessen einen äusserst harmonischen Mix aus Irish- und Countrysongs.

Der Sonntagabend und natürlich auch das Festival schliesst Frank Jansen aus Holland, mit einer tollen Show ab. Frank ist hier in Thurso kein Unbekannter, er war schon am 1. Easterfestival mit dabei. Frank's „If You Ever

Need A Fool“ wurde Song of the Year in Holland, auch sein Album im selben Jahr, Album des Jahres. Frank macht Stimmung, die Besucher sind noch nicht müde, die Tanzfläche ist voll von fröhlichen Tänzern und niemand will nach Hause. Sonntag-Mitternacht längst überschritten und immer noch totale Partystimmung, ein gelungenes Festival geht langsam dem Ende zu und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Teresa Heinrich

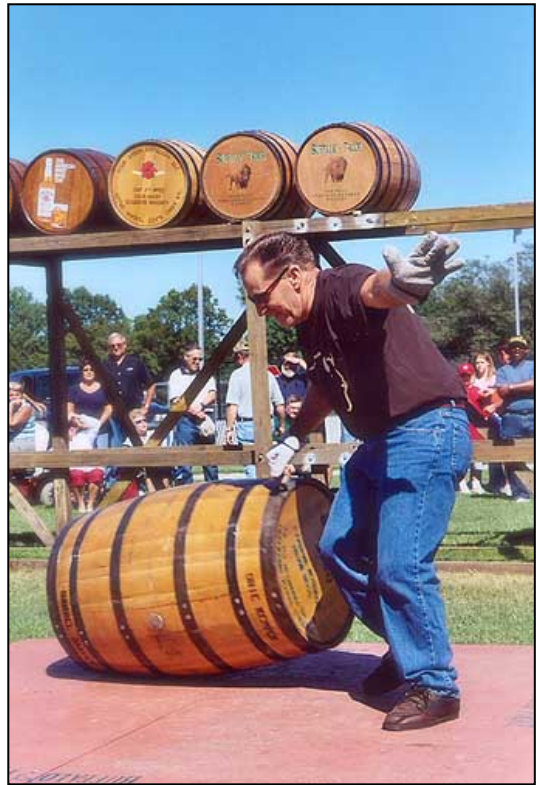


Bernies Kochecke

Auf meiner Tour durch die USA bin ich auf ein anderes kulinarisches Festival gestossen. Heute geht's nicht um Schweine, sondern um Bourbon. Genau den Saft, der einem schon mal Kopfschmerzen verursachen kann.

Seit 1776 stellen die Leute von Bardstown, Kentucky, Bourbon her. Ihre Hingabe zur feinen Kunst des Destillierens war vermutlich dafür verantwortlich, das Bardstown den Titel "Bourbon Capital of the World" erhielt.

Am Kentucky Bourbon Festival erwartet dich ein Weekend voller mildem, ausgezeichnetem Essen und grosser Unterhaltung mit einer gesunden Portion Kentucky Gastfreundschaft. Von Galas mit schwarzen Krawatten bis hin zu historischen Führungen. Es ist ein wunderbarer fünftägiger Anlass voller Aktivitäten für die ganze Familie. Das schöne Bradstown ist ein historischer Schatz mitten im ländlichen Kentucky. Eine Menge Shops, feine Restaurants, Museen und selbstverständlich Brennereien, welche Bradstown in der ganzen Welt bekannt machen. Am letztjährigen Festival waren um die 50'000 Besucher aus 34 US-Staaten und 13 Ländern vertreten.



Hier einige Aktivitäten und Veranstaltungen des diesjährigen Festivals

- **Barrels of Country Music Concert mit Trick Pony und Hadliner Randy Travis. Weitere Infos unter www.IndependentStaveCompany.com/concert**
- Demonstration der traditionellen Fassherstellung
- Fahrt auf einer Dampflokomotive, mit garantiertem Raubüberfall.
- Boots and Bourbon im "Wild Turkey Sit and Sip Saloon", dort gibt es Country Musik, gutes Essen und sehr viel Spass. Tanz und Country & Western Aktivitäten.
- Ausstellungen und Prämierungen, sind weitere Programmpunkte, sogar die Weltmeisterschaft rund um das Bourbon-Fass findet statt.
- und vieles mehr.

Weitere Infos unter: www.kybourbonfestival.com, info@kybourbonfestival.com

Hier habe ich noch das Rezept des offiziellen „Drinks 2006“

Island Mango Slush

9 oz. Kentucky Bourbon

$\frac{3}{4}$ Mango, gerüstet und gewürfelt

1 EL. Sugar

1 EL. Ginger Root, gerüstet und gehackt

4 oz. Ginger Ale

4 cups Ice

1 Minzeblätter

Mische alle Zutaten in einem Mixer bis es cremig ist.

Serviere es in einem Cocktailglas garniert mit Minze und Mango.



Rock- & Blues Cruise 2006

20. – 27. Mai 2006

Members only...

Spätestens wenn der Bluesmann aus Thun, Philipp Fankhauser, nach 2 Uhr nachts im Universe Club, seinen letzten Song „Members Only“ singt, er mitten in einem Blues einen Gitarrengriff verfehlt und ein leises „Shit“ über seine Lippen zischen lässt, weiss das Publikum, hier wird Blues live vom Allerfeinsten zelebriert. Wenn sich dies aber auch noch auf dem Luxusliner MSC MELODY mitten auf dem Mittelmeer ereignet, dann ist dies für seine Fans ein Privilegium von allerhöchster Güte.



Polo ruft sie, und (fast) alle kommen. Ein grosses Aufgebot von Musikern aus der Region Bern und den USA finden sich am Samstag den 20. Mai auf dem Luxusliner MSC MELODY in Genua ein. Die Idee von Polo Hofer eine Rock & Bluescruise zu realisieren hat sich materialisiert! 1'100 Fans folgen ihren Rock & Bluesbands und erleben auf dieser Mittelmeerkreuzfahrt eine Woche der Superlative. Städte wie Marseille, Palma, Malaga, Tanger, Ibiza und Barcelona werden angefahren, auf hoher

See grossartige Rock und Blues Konzerte nebst herrlichen Buffets serviert.



Auf dem Riviera Deck unter freiem Himmel die einmalig gute Stimmung, mit Polo Hofer und der wohl erfolgreichsten Schweizercoverband Roots 66, Highlights wie Polo's „Im letschte Tram“ und „In Memphis“, mit seinem ganz speziellen Amen abschliessend, zu geniessen, gibt uns ein Gefühl eines ganz besonderen Lifestyle. Die Roots 66 haben eben ihre erste CD „Play Back“ herausgegeben

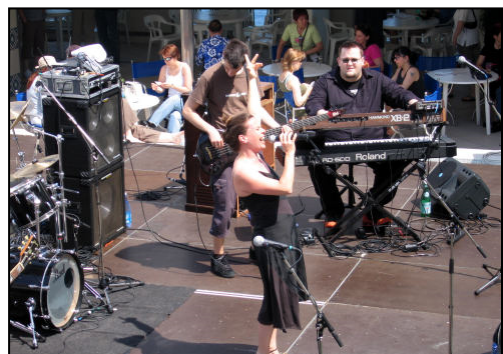
Die heissen Konzerte der Mundartrockerkultband Span, sind nicht nur heiss bei schönstem Sonnenschein, sondern auch nachts ein ebensolches Vergnügen, der „Louenesees“ und „Savoir Vivre“ auf hoher See dazu noch ein ganz besonderes. Ein kühler Drink und „just nothing to do“ runden das Ganze genüsslich ab.



Walliserdeutsch versuchen wir mit Sina zu lernen, ihr „Hüärä Güät“ ist schon fast legendär und ihre Gigs wie immer herrlich gemütlich.

Seit vielen Jahren gehört Hank Shizzoe & The Directors zu den führenden europäischen Vertretern der Musik im Americana-Stil, mit seinem gewaltigen Gitarrenspiel zieht er uns voll in seinen Bann.

Yvonne Moore's kräftige Blues- und Jazz-Stimme zu lauschen, währenddem das Schiff unaufhörlich auf See fährt, einfach traumhaft schön.





Ralph mit seiner hervorragenden Rock-Bluesband, die WildCars5, mit dem profiliertesten Keyboardspieler der Schweiz, H.P. Brüggemann und ihrem Gast Nina Dimitri, Kevin und Aschi mit Rythm & Blues, Tom und Marc und Rockustix helfen mit dieses Musikprogramm reichhaltig zu gestalten.

Einen besonderen Leckerbissen mit extrem starken Rock- und Bluessets, wird uns mit Mark Selby, einem Gitarristen der höchsten Klasse, und seiner Frau Tia Sellers geboten, beide hervorragende

Songwriter aus den USA, sie haben für ihren Song „I Hope You Dance“ einen Grammy erhalten, sie werden begleitet von der Band von Ralph.

Als quasi obendrauf auf ein ohnehin schon spitzenmässiges Programm kommt zu allerletzt doch tatsächlich noch Kuno Lauener mit seinen Züri-West Hits und als Bassist in seiner Feizeitband Sugarbabies mit dem Show- und Stimmstarken Bubi Rufeiner meistens noch als Schlussbouquet spätabends und bis in die tiefe Nacht hinein.

Doch die Mitternachtsstunde gehört Timmermahn, im Kinotheater erzählt uns Timmi seine skurillen und humorvollen Märchen-Geschichten in breitem Berndeutsch mit hoher Lach-Garantie, die deftigen Ausdrücke gilts zu verdauen, die Lachtränen von den Augen zu wischen. Abend für Abend füllt sich das Kinotheater und Timmi freut's. Der 65. Geburtstag von Bob Dylan wird auf Deck mit einer Jamsession sämtlicher Musiker ganz speziell gefeiert, da singt Timmermahn sogar auch noch mit.



Jüre Hofer, der schon legendäre „Eltern John“ Disco DJ, füllt mit seiner Discomusik Nachts nach 2 Uhr die Disco mit nimmermüden Tänzern.

Diese Kreuzfahrt war ein absoluter Erfolg, Rock- und Blues-Musik vermag Musikfans aus allen Schichten und Alters zu einer grossen Familie zusammen zu schweissen! Die 2. Schweizer Rock- und Bluescruise ist auf den 6. – 13. Oktober 2007 geplant.

Teresa Heinrich



ACM Awards 2006

23. Mai 2006, Las Vegas



Am 23. Mai 2006 wurden im MGM Grand in Las Vegas, bereits schon zum 41. Mal die Academy of Country Music Awards (ACM-Awards) vergeben. Als Gastgeberin konnte wiederum Reba McEntire verpflichtet werden.

Die ACM Award Gewinner 2006

<i>Entertainer of the Year:</i>	<i>Kenny Chesney</i>
<i>Top Male Vocalist:</i>	<i>Keith Urban</i>
<i>Top Female Vocalist:</i>	<i>Sara Evans</i>
<i>Top Vocal Group:</i>	<i>Rascal Flatts</i>
<i>Top Vocal Duo:</i>	<i>Brooks & Dunn</i>
<i>Top New Male Vocalist:</i>	<i>Jason Aldean</i>
<i>Top New Female Vocalist:</i>	<i>Carrie Underwood</i>
<i>Top New Duo or Vocal Group:</i>	<i>Sugarland</i>
<i>Album of the Year:</i>	<i>"Time Well Wasted" (Brad Paisley)</i>
<i>Single Record of the Year:</i>	<i>"Jesus, Take The Wheel" (Carrie Underwood)</i>
<i>Song of the Year: (To Artist And Writer)</i>	<i>"Believe" (Brooks & Dunn) Ronnie Dunn, Craig Wiseman</i>
<i>Video of the Year:</i>	<i>"When I Get Where I'm Going" (Brad Paisley feat. Dolly Parton)</i>
<i>Vocal Event of the Year:</i>	<i>"When I Get Where I'm Going" (Brad Paisley feat. Dolly Parton)</i>
<i>Producer of the Year:</i>	<i>Buddy Cannon</i>
<i>Musicians of the Year:</i>	<i>Michael Rhodes (Bass) Jonathan Yudkin (Fiddle) Pat Buchanan (Guitar) Shannon Forrest (Percussion/Drums) Mike Rojas (Piano/Keyboards) Bryan Sutton (Specialty Instrument) Paul Franklin (Steel Guitar)</i>
<i>The ACM/Home Depot Humanitarian Award</i>	<i>Vince Gill</i>
<i>Pioneer Awards</i>	<i>Little Jimmy Dickens Kris Kristofferson Bill Monroe Earls Scruggs</i>



Vince Gill Gewinner des
"The ACM/Home Depot Humanitarian Award"



Reba McEntire
Gastgeberin



Keith Urban
"Top Male Vocalist"



Jason Aldean
"Top New Male Vocalist"



Sara Evans
"Top Female Vocalist"



Kenny Chesney
"Entertainer Of The Year"



Carrie Underwood
"Top New Female Vocalist" +
"Single Record Of The Year"



Brad Paisley
"Video Of The Year" +
"Vocal Event Of The Year"
("When I Get Where I'm Going"
mit Dolly Parton)



Sugarland
"Top New Duo Or Vocal Group"



Brooks & Dunn
"Top Vocal Duo" +
"Song Of The Year"



Rascal Flatts
"Top Vocal Group"

Lotti Hutmacher

Emmylou Harris & Mark Knopfler

2. Juni 2006, Hallenstadion ZH

Ein Konzertereignis für Geniesser

Nach dem Bon Jovi Konzert in Bern musste ich mich soundmässig kurz umstellen. Aber die Top Band inklusive Emmylou Harris und Mark Knopfler machten mir die Umstellung leicht.

Nach der langen Anreise aus Bern kamen wir gerade rechtzeitig an, das heisst, als wir das Hallenstadion erreichten, machten bereits die Stadionlautsprecher darauf aufmerksam, dass das Konzert gleich beginnt. Schnell, schnell noch etwas zu trinken und zu essen kaufen und rein in das Vergnügen.

Als wir unsere Plätze (leider relativ weit weg von der Bühne) gefunden hatten gingen die Lichter aus und pünktlich um 20.00 Uhr begann das Konzert. Rund anderthalb Stunden boten uns Emmylou Harris und Mark Knopfler mit ihren Top Musikern: Guy Fletcher (Keyboards), Richard Bennett (Gitar), Glenn Worf (El- und Acoustikbass), Danny Cummings (Drums), Matt Rollings (Keyboards) und Stuart Duncan (Fiddle und Mandoline) ein gediegenes, Konzert vom Feinsten.

Der ganze Abend war sehr ruhig und stimmungsvoll gehalten. Die beiden charismatischen Könner ihres Fachs stellten Songs aus dem gemeinsamen Album „The Roadrunning“ vor. Aber auch Solostücke wie Emmylous „Born To Run“ oder Mark mit seinen herrlichen Gitarrensolis wie z. B. „Romeo and Juliet“. Herrlich war auch das gemeinsam gesungene Knopfler Lied „So Far Away“. Gegen Schluss des Konzerts strömten einige Zuschauer an die Bühne und genossen die zwei noch aus der Nähe. Nach drei Zugaben und mit dem allerletzten Song „Why Worry“ ging das Konzert leider schon viel zu früh zu Ende.

Lotti Hutmacher



16. Int. Country Festival Col-des-Roches

17. Juni 2006, Le Col-des-Roches

Das Country & Bluegrass Festival in Le Col-des-Roches ist sicher nicht das grösste, aber ganz sicher eines der feinsten in der Schweiz. Es zeichnet sich vor allem durch die Herzlichkeit der Organisatoren, allen voran Lisbeth und Hansruedi Meier, aus.

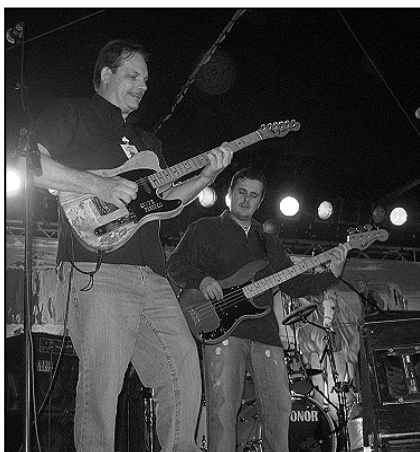
Bei strömendem Regen erreichten wir das Restaurant Jet d'Eau in Le Col-des-Roches (Le Locle), auf dessen Gelände das Festzelt mit diversen Verkaufsstände steht.

Den Konzertstart machten Nevada, eine Band aus dem Heidiland, welche bereits seit zwölf Jahren besteht. Die Bandmitglieder zeichneten sich mit sicherem, solidem Handwerk an ihren Instrumenten wie auch mit abwechselndem Sologesang aus. Andererseits legten die Männer auch eine Spielfreude an den Tag, welche nicht selbstverständlich ist.



Der Multiinstrumentalist Martin Dietrich spielte Gitarre, Blues-Harp, Pedal Steel, Dobro und sogar Trumpete. Hampa Fetz war der Mann am Bass, spielte aber zur Abwechslung auch mal Gitarre. Werner Dietrich spielte Gitarre, Bass und auch Trumpete. Oliver Oberdanner war am Keyboard, spielte aber auch Gitarre und Akkordeon. Sepp Oberdanner gab den Takt an, neben den Drums und

dem Gesang war er auch für die Moderation zuständig. Das Repertoire war vielseitig, nicht nur die zahlreich erschienen Western Dancer hatten ihren Spass an der Musik. Für mich gabs ein Wiederhören von Songs, welche ich schon länger nicht mehr gehört habe wie "Hillbilly Rock" (Marty Stuart) und "It 's A Little Too Late" (Mark Chesnutt) und viele mehr. Alles in allem bot uns die Band einen genussvollen Einstieg in den Konzertabend.



Dann war die kanadische Band South Mountain an der Reihe, eine Band, welche ich bereits vom Country Festival Erlach her kenne. Der Sänger und Bassist Kurk Bernard, Jay Riehl an den Drums, Gitarrist Steve Piticco und Don Reed an der Fiddle überzeugten einmal mehr mit ihrer musikalischen Genialität. Jeder einzelne Musiker der Band ist ein wahrhaftiger Virtuose an seinem Instrument. Instrumental Tunes wie "Mansion On

The Hill" oder "Orange Blossom Special" wechselten sie mit Gesangs-Nummern ab. Speziell erwähnenswert ist sicher Jay's Leadgesang und dessen Bühnenperformance.



Er sang unter anderem Patti Pages "Tennessee Waltz" und "Every Second" von Collin Raye. Da er eine ähnliche Stimme wie Vince Gill hat, singt er auch Songs von ihm. "High Lonesome Sound" und speziell "Go Rest High On That Mountain", welcher Vince Gill zum Tode seines Vaters komponiert hatte, berührte sehr. Wenn ich die Augen schloss, hatte ich das Gefühl, dass Vince Gill hier am Singen war – so authentisch ist der Gesang von Jay.

Gespannt war ich auf das Konzert von Hauptact Danni Leigh, hatte ich sie doch noch nie live gesehen. Die zierliche Sängerin betrat die Bühne und bestritt das Konzert lediglich mit einem Drummer, einem Bassisten sowie einem



Gitarristen (die Namen sind mir leider nicht bekannt). Danni, zu Recht auch weiblicher Dwight Yoakam genannt, präsentierte Songs aus ihren letzten Alben. Sie sang zudem Klassiker wie "Texas When I Die", "It Wasn't God Who Made Honky Tonk Angels", "Seven Spanish Angels" und



"Me And Bobby McGee". Mir gefiel ihre warme Stimme sowie ihre coole Art. Sie bot ein tolles Konzert. Selbst die Organisatoren Lisbeth und Hansruedi Meier stahlen sich die Zeit, um mindestens ein Teil von Dannis Konzert in vorderster Reihe geniessen zu können.

Den tollen Konzertabend beschlossen dann die Dixie Wheels, eine wahrhaftige super Country-Partyband! Sämtliche Musiker der Band vermochten mit ihrem routinierten Können, und dem abwechslungsreichen Repertoire, das Publikum bis zum absoluten Schluss des Abends in tollster Stimmung zu versetzen und auch zu halten (was nicht selbstverständlich ist). Mit witzigen Kopfbedeckungen oder gar einer Elvis-Einlage "In The Ghetto" mit entsprechender Perücke und fast authentischem Gesang überraschten sie uns immer wieder aufs Neue. Beim Song "Kaw-Liga" spielte der Drummer gar mit einem Indianer-Häuptling Federschmuck auf dem Haupt. Das Repertoire war wie eine Country-Jukebox, es beinhaltete Songs wie "Hummingbird", "Country Boy" und "Highway 40 Blues" (Ricky Skaggs), "I Love A Rainy Night" (Eddie Rabbitt), "Amarillo By Morning" (George Strait), "Sylvia's Mother" (Dr. Hook), "Sing Me Back Home" (Merle Haggard), "She Don't Love Nobody" (Desert Rose Band), "The Devil Went Down To Georgia" (Charlie Daniels), "Jambalaya" (Hank Williams Sr.) oder "Riders In The Sky", "Rocky Top" und "Orange Blossom Special" um nur einige zu nennen – ein Hit jagte den anderen.

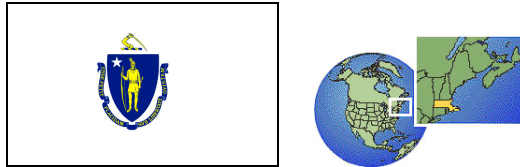


Der Weg nach Le Col-des-Roches lohnte sich einmal mehr, ich genoss diesen herrlichen Konzertabend sehr und freue mich auf das Festival im nächsten Jahr...

Lotti Hutmacher

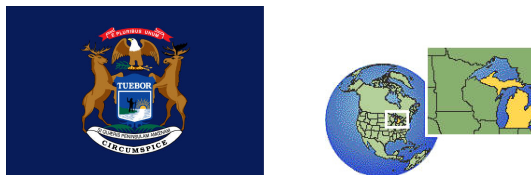
Die US-Bundesstaaten zum Kennenlernen

MASSACHUSETTS



Beitritt	06.02.1788 (06. Staat der USA)
Kürzel	MA
Beiname	Bay State oder Old Bay State
Staatssmotto	<i>Ense petit placidam sub libertate quietem</i> (Durch die Klinge suchen wir Frieden, aber Frieden nur unter Freiheit)
Hauptstadt	Boston
Staatsblume	Mayflower
Staatsbaum	American Elm
Staatssong	"All Hail to Massachusetts" (Text und Musik : Arthur Marsh)
Staatsvogel	Black-Capped Chickadee
Ursprung	Vom Indianer-Stamm der Massachusetts. Bedeutet auf oder über den grossen Hügel.

MICHIGAN



Beitritt	26.01.1837 (26. Staat der USA)
Kürzel	MI
Beiname	The Wolverine State
Staatssmotto	<i>"Si quaeris peninsulam amoenam, circumspice.</i> (Wenn Sie eine angenehme Halbinsel suchen, schauen um sich)
Hauptstadt	Lansing
Staatsblume	Apple Blossom
Staatsbaum	White Pine
Staatssong	"Michigan, My Michigan" (Text: Douglas M. Malloch)
Staatsvogel	Robin
Ursprung	Aus der Sprache der Indianer. Bedeutet „grosser See“

18. Over Easy Bluegrass Festival

Schaffhausen 25. Juni 2006



Schon bei der Anfahrt merkte man, dass nicht alles wie vor einem Jahr war. Der Parkplatz war diesmal hinter dem Festivalgelände. Bei einem Gespräch mit dem OK-Mitglied Christian war klar, dass auch hier der Bauboom nicht still stand und sie erst im Februar wussten, dass sie das Festival auf diesem Platz durchführen können.

Die Offene Bühne begann mit Ursus alias Urs Rast der mit einer Gitarre bewaffnet Blues, und Balladen vortrug. Ich weiss nicht, was mich mehr er-

staunt hat, ob ein junges Pärchen mit interessanten Namen wie Menic Google und Dolly Duddle sich für Bluegrass interessiert, oder dass sie aus Bern kamen. Tabea mit Geschwistern im Schlepptau überzeugten hier mit ihrem Harmoniegesang. Die alten Zeiten kamen mir in den Sinn, als sich Daniel Bögli, Beat Müller und Daniel Lanz bereit machten und sich als SlowEasy vorstellten. Nach ein paar Musikstücken gesellte sich als Gastmusiker noch Franz Elsener dazu und jetzt war es perfekt. Die Phoenix „Over Easy Bluegrass Band“ erhob sich aus dem Schlaf, aber leider nur für dieses Set an diesem Tag.



Im Hauptprogramm, die Premiere Tennessee Gentlemen zum ersten Mal in der Schweiz. Die alten Hasen kannten nichts und gaben Gas. Donny und Doyle Catron, beides Brüder spielten zusammen mit Sam Vance (bjo) und Ricky Reece (mand). Bluegrass vom feinsten. Von diesen Herren gibt es viel zu erzählen, was ich hier einmal lasse. Ach,... Ricky ist, so glaube ich, einer der schnellsten Mandolisten der USA oder sogar der

Welt?

Ahhh, das Mideando String Quintet stellt sich auf. Die fünf Herren machen sich bereit für ihren Auftritt und ich mich für meinen Austritt in die hinterste Ecke wo man sich zum Jam gefunden hat, so dass ich ein wenig Bluegrass hören kann. Seien wir Fair diese fünf beherrschen ihre Instrumente perfekt und sind musikalisch Top. Auch ihre Bühnenpräsenz ist gekonnt. Leider kann ich mich für ihre Spielart, nicht begeistern. Am einfachsten sagen wir der Art, New Acoustic Music ihr Harmoniegesang mit italienischen Texten gemixt mit Pop, Rock, Jazz.

Dies ist wirklich nicht meine Musik. Dieses Jahr wurden sie als Europeen Bluegrass Band of the Year gewählt. Was sie als Künstler zurechtbekommen haben aber in meinen Augen vielleicht in der falschen Sparte.





Kehren wir zurück zu echtem Bluegrass. Wieder neu zusammengestellt Rüdigers Huckleberry Five. War doch, nach dem Weggang von Marlis Wegner und ihrem Partner, sie bekamen Nachwuchs, war eine neu Formierung nötig. Heute mit dabei Rico Waldman, Rupert Paulik, Mac Maierhofer und nicht zu vergessen der Chef himself Rüdiger Helbig

der deutsche „Dr. Banjo“. Rüdiger staunte nicht schlecht, als ich ihm sein Banjolehrbuch zum signieren unter die Nase hielt. Wen man die Bilder im Buch mit heute vergleicht, sieht man die Veränderung, aber sein Witz und Humor so wie sein Können sind gleich geblieben. Das Banjobuch hat Jahrgang 69 und ich bin stolz darauf, auch wenn ich immer noch nicht Banjo spielen kann.



Den Morgentau hatten wir am Nachmittag. Morning Dew machte nach dem Weggang von Christa Krüger, wie ihr wisst eine kleine Pause. Mit ihrer neuen Bassistin Tanja Stephani-Mäder, stehen Tom Borcharding und Hannes Mäder wie zuvor mit ihrem breiten Repertoire, auf den Bühne. Musik aus Folk gemixt mit, Bluegrass, Country und ein wenig Blues.

Red Wine die unermüdlichen Italiener sind bereits über 28 Jahren im Geschäft. Maria Grazia Branca, (hier nicht dabei) Martino Coppo, Luca Bartolini, Silvio Ferretti spielen leider, mit ihrem abwechslungsreichen Stil, selten auf Schweizer Bühnen.

Zum Abschluss traten noch einmal die Tennessee Gentlemen auf.

Die aufkommenden Wolken, und der zunehmende Wind versprach nichts Gutes, und wir beschlossen uns zu verabschieden, bevor wir zum Parkplatz rennen müssen.

Wieder ein rundherum gelungenes Festival.

Wie die Prognosen für nächstes Jahr stehen ist ungewiss, hoffentlich treffen wir uns noch einmal am gleichen Ort.

Allen Mitwirkenden ein dickes Lob und Merci. Man sieht sich.



Wie wir im nachhinein erfuhren bereitete Regen, Sturmböen und Hagel dem Festival ein abruptes Ende.

Jürg Wüthrich

21. Bluegrass Festival Grunderinseli

Samstag, 8. Juli 2006



Genau das richtige Wetter, schön, trocken, und trotzdem nicht zu heiss für das Bluegrassfestival auf dem Grunderinseli. Die Bedingungen waren also optimal und auch an Gästen mangelte es nicht, so waren doch schon etliche Personen anwesend als ich um ca. 13.45 das Inseli betrat. Natürlich wieder einmal zu spät, wäre ich doch eigentlich zum Apero eingeladen gewesen. Tabea und Blue Sky waren bereits am

Soundcheck und konnten bald darauf das Nachmittagskonzert beginnen. Über Tabea wurde in unserem Heft schon soviel geschrieben, das ich mir die Einzelheiten ersparen kann.



Way Out West ein Amerikanisches Trio stand als nächstes auf der Bühne. Eine recht interessante Band, die sich nicht ganz dem traditionellen Bluegrass sondern eher Cowboyliedern und Westernswing verschrieben haben. Das ganze begleitet von Gitarre, Mandoline, Banjo und Bass. Mir persönlich wurde das Set fast zu lang, da ich kein Fan des Westernswings bin, eine Ergänzung und Erweiterung des Programms waren sie aber auf jeden Fall.

Mit der nächsten Band, Jenny Kerr & Band (USA) muss ich etwas streng sein in meinem Bericht, in der Ansage wurden sie als akustische Band gepriesen. Was uns da aber geboten wurde ist auf dem Grunderinseli am falschen Platz. Von Akustischen Instrumenten keine Spur, E-Gitarre und E-Bass, Schlagzeug etc. kurz gesagt, Als Country-Rock Band sind sie gut. Ich habe von verschiedenen Personen mitbekommen, das ihnen nicht gefallen hat. Es ist mir allerbewusst, das eine Demo-CD oder sonst zur Auswahl hat nicht ganz der Musiker Auskunft gibt, und man andere Vorstellungen hat wie die auf der Bühne klingt. Trotzdem, hat sich bei der Bluegrass nicht gerade beliebt gemacht.



das auch dings auch was man über die Art manchmal Band dann Jenny Kerr Hörerschaft

Die letzte offizielle Band muss ich mehr speziell erwähnen. Mit Stuff aus Italien stand eine auf dem bestens bekannte und bewährte Bühne, die das Publikum im Nu auf

auch nicht Bluegrass Grunderinseli Band auf der ihrer Seite

hatte. Ihre Spielfreude und Witz trugen auch dazu bei das der Unmut über das vorangegangene Set schnell vergessen war.



Erwähnenswert ist auch noch Limber Grass aus Mailand. Sie nutzten die Zeit auf der Openstage um uns eine Kostprobe des Könnens zu präsentieren. Auffallend ist, dass der Sänger kein Instrument spielt, eine Eigenheit, die sich sonst im Bluegrass nicht findet. Ich bin sicher, dass man von dieser Gruppe in Zukunft noch mehr zu hören kriegt.

Eine Kritik muss ich auch noch an die Adresse des Soundmixers abgeben. Ich gehe aber davon aus, dass er bereits für das Gurtenfestival geübt hat.

André Weibel

Willkommen

Musikhaus → Verkauf und Reparatur aller Instrumente (Mit Rückkaufgarantie)

→ Stimmen/Tonoptimierung

→ Konsignationsverkäufe (Sie können Ihr Instrument bei mir ausstellen – ich verkaufe es für Sie gegen eine Entschädigung von 20% des Verkaufspreises)

Börse → Unterricht (Gitarren, Bass, Keyboard, Percussion, Schlagzeug)

→ Vermietung von Beschallungsanlagen (auch mit Profimischer)

Musikschule → Vermietung von Lichtenanlagen

Öffnungszeiten:

Mo	14.00–18.30 Uhr	Fr	14.00–20.00 Uhr
Di–Do	10.00–12.00 Uhr	Sa	10.00–16.00 Uhr
	14.00–18.30 Uhr		

PAT's
INSTRUMENTEN-SHOP
 Rüegsastr. 21, 3415 Hasle-Rüegsau
 Tel. +41 (0)34 461 02 32 | Fax +41 (0)34 461 64 42
www.patsinstrumentenshop.ch

Sommer Barbecue

Sonntag, 16. Juli 2006 Hagneck-Kanal



Wie bereits im letzten Jahr fand das Sommer Barbecue im Rahmen der Kikker's Sommerferienwoche am Hagneck-Kanal statt. In diesem Jahr hatte ich für einmal das „Vergnügen“ zu erfahren wie es ist, wenn bei der Buchung der Band etwas nicht ganz so läuft wie es soll. Irgendwie ist eine Mailnachricht verloren gegangen, so das wir bis am Sonntag Vormittag nicht wussten ob die engagierten Ackerman's auch wirklich kommen oder

nicht. Nun ja um ca. 9.00h erfuhren wir, das Ackerman's tatsächlich auf dem Weg an den Bielersee waren. Also noch schnell die Anlage besorgen und aufbauen, so das bei schönstem Wetter die Idylle und die Musik trotz oder eben dank der Notstromgruppe auch genossen werden konnte.

Doch wer sind die Ackerman's? Bob und Sally Ackerman kommen von Dallas (USA). Im Sommer wenn die grossen Ferien sind bereisen Sie regelmässig Europa und geben Konzerte und dazwischen Unterricht an der Amerikanischen Schule in Leysin am Genfersee. Infolge dessen sprechen Sie auch Französisch und freuen sich wenn sich jemand mit Ihnen in dieser Sprache unterhält.



Ihr Musikstil kann nicht so genau definiert werden, die Bandbreite reicht von Folk über Country und Bluegrass bis hin zu einigen Poperelementen. Ihre zweistimmiger Gesang wird begleitet von Gitarre und Bass. Dazu schlägt Sally mit Sporen an den Boots noch den Takt. Dieser Mix eignete sich natürlich hervorragend um einen gemütlichen Nachmittag am See zu geniessen, und sich nebenbei im erfrischenden See zu tummeln.



Nach dem Konzertteil holten einige noch ihre Gitarren aus den Zelten und schon war ein Jam im Gange der sich noch lange hinzog.

In so gemütlichen Momenten ist es immer wieder schade, dass die Zeit so schnell ver rinnt. So bleibt nur sich auf die nächste Gelegenheit zu freuen.

André Weibel

CARRIE UNDERWOOD



Geburtsdatum: 10. März 1983

Heimatstadt: Checotah, Okla.

Aktueller Wohnsitz: Carrie hat vor kurzem im Süden von Nashville ein Haus gekauft

Eltern: Stephen, pensioniert, arbeitete 30 Jahre in einer Papiermühle und Carole, pensioniert, war Lehrerin

Geschwister: Stephanie (32) und Shanna (35)

Lieblings-Sängerin: Martina McBride

Lieblingfilme: Horrorfilme

Lieblingsessen: Pizza

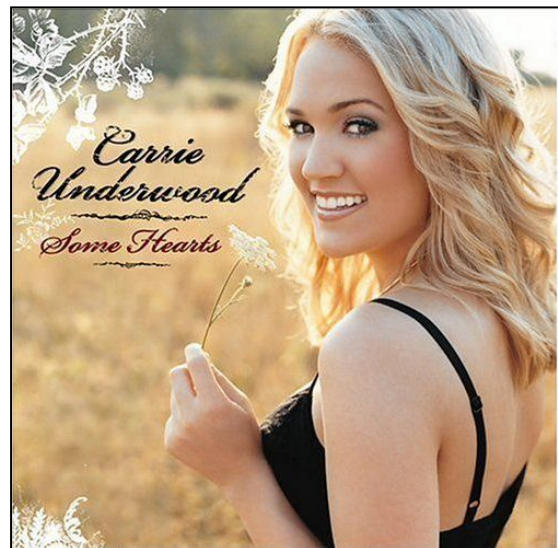
Sammelt: Hasen

Durchbruch: Carrie war die „American Idol“ Gewinnerin 2005.

Grosser Erfolg: Carrie's erste Single "Inside Your Heaven" debütierte als bestverkaufter Song der Nation mit über 170'000 verkauften Einheiten. Carrie machte auch Billboard Chart-Geschichte als erster Country Music Artist, welcher sich jemals mit einer Debut-Single auf Platz eins der Hot 100 Popcharts platzieren konnte.

Dynamisches Duett: Carrie und Jamie O'Neal's sangen das - bereits von Reba McEntire/Linda Davis gesungene Lied - "Does He Love You" auf CMT's 100 Greatest Duets und erhielten eine so starke Resonanz, dass CMT dieses Duett als separates Video ausstrahlte.

Debut-Album: Das Album „Some Hearts“ wurde im November 2005 veröffentlicht. Die erste Singleauskopplung des Albums "Jesus Take The Wheel", belegte bereits Platz 39. Dies ist das erste Mal in der 15jährigen Geschichte von BDS monitoring service, dass ein Newcomer mit der ersten Single gleich unter den Top 40 landet.



Weitere Infos über Carrie Underwood gibt es unter www.carrieunderwoodonline.com

Mit freundlicher Genehmigung von "Country Weekly". Auszug aus "Country Weekly" vom 18. November 2005.

Lotti Hutmacher

Vorschau Country Night Gstaad

8./9. September 2006

Rhett Akins



Rhett Akins wuchs in Valdosta, GA, auf. Er lernte Gitarrenspielen und gründete als 11-jähriger mit seinen zwei Brüdern seine erste Band.

1992 zog er nach Nashville, wo er begann, auf Demos zu singen, und versuchte einen Plattenvertrag zu erhalten. Eines Tages hörten Mitarbeiter des Labels Decca Records einen Demo Song von Rhett und waren von seinen Gesangeskünsten so überzeugt, dass sie mit ihm einen Plattenvertrag abschlossen.

1994 erschien dann das Debut Album „A Thousand Memories“. Nachdem seine zwei ersten Singles „What They're Talkin' About“ und „I Brake For Brunettes“ in die Top 40 einstiegen landete seine dritte Single „That Ain't My Truck“ im Sommer 1995

auf Platz drei. Dank dem durchschlagende Erfolg der Single „That Ain't My Truck“ wurde auch das Album zum Hit. In demselben Jahr war er die meiste Zeit als Opening Act mit Reba McEntire auf Tour, hatte aber auch einige Auftritte als Headliner.

Im Sommer 1996 wurde sein zweites Album „Somebody New“ veröffentlicht und erreichte kurze Zeit danach einen Platz unter den ersten 40 in den Country Album Charts. 1998 erschien sein drittes Werk „What Livin's All About“. 2002 wurde das Album „Friday Night in Dixie“ veröffentlicht. Im Juni dieses Jahres erschien sein brandneues Werk „People Like Me“. Rhett Akins wird anlässlich der diesjährigen Country Night Gstaad sicher ein paar Kostproben davon vorstellen.

Weitere Infos gibt's unter www.rhettakins.com

Ronan Keating

Vielen Country-Fans ist er erst seit seinem romantischen Duett „Last Thing On My Mind“ mit LeAnn Rimes ins Bewusstsein gerückt. Das Video davon hielt sich wochenlang an der Spitze der britischen Charts. Dass das keine Country-Eintagsfliege war, enthüllt ein Blick in Ronan Keatings Discographie: Bereits im Oktober 2002 war der unvergessliche Blazy/Brooks-Hit „If Tomorrow Never Comes“ auf seiner damals neuen CD zu finden. So wie zahlreiche Country-Interpreten den Drang zum Ruhm in der Welt des Pop verspüren, fühlt sich Ronan Keating von der Klarheit und Ehrlichkeit der Country Music angezogen. Seit seiner Trennung von Boyzone und Etablierung als Solist greift er zusehends auf Songs, die von so etablierten Country Music-Autoren wie Paul Overstreet, Garth Brooks, Don Schlitz oder Kent Blazy stammen. Ronan Keating wird sein Publikum nicht enttäuschen, er weiss, was von ihm erwartet wird. Seit April ist sein neues Album auf dem Markt, von welchem er in Gstaad sicher in paar Kostproben geben wird.



Weitere Infos gibt's unter: www.ronankeating.com

Clay Walker



Clay Walker ist im Berner Oberland kein unbekannter mehr, war er doch bereits im September 2002 der Headliner in Gstaad. Damals hatte er das Publikum im Nu „im Sack“. Dies wird ihm sicher auch diesen Herbst gelingen.

Clay begann seine musikalische Karriere mit neun Jahren in Beaumont, Texas. Er wuchs inmitten einer Musik liebenden Familie auf und lernte Gitarre zu spielen. Als Teenager lebte er seinen Drang zur Bühne mit Auftritten in texanischen Kneipen aus.

Im Alter von 16 Jahren bekam Clay einen Vorgeschmack darauf, was es heisst, am Radio gespielt zu werden. Eines Morgens, so gegen zwei Uhr, tauchte er mit einem selbst geschriebenen Song bei einer lokalen Radiostation auf. Die Enttäuschung war gross, als ihm der DJ erklärte das Band sei nicht für die Wiedergabe auf Studioanlagen geeignet. Erst später realisierte Clay, dass der DJ ihn nur los haben wollte. Eine Woche später stand er mit einem korrekt formatierten Band wieder im Studio. Diesmal nahmen es die Studioleute an, gaben aber keinerlei Zusicherung ab, dass es je gespielt werden würde. Doch kaum war Clay auf dem Heimweg, klang der Song aus den Lautsprechern seines Auto-Radios. Er konnte es kaum glauben, ein Traum war für ihn in Erfüllung gegangen.

Nachdem er sich mit seinen Auftritten in Bars in Texas, Louisiana, Oklahoma und New Mexico eine treue Fangemeinde aufgebaut hatte, wurde er 1993 von Giant, einem Label des Warner-Konzerns, unter Vertrag genommen. Das im gleichen Jahr noch sein Debutalbum auf den Markt brachte. Was als Erstling gleich mit Platin ausgezeichnet wird, verdient Beachtung. Wenn aber der Erstling gleich noch drei Nr. 1-Auskoppelungen abwirft, ist die Sensation perfekt.

Clay Walker hat es nicht nur geschafft über 8 Mio. Alben zu verkaufen, sondern auch während fünf aufeinander folgenden Jahren mit einem seiner Songs in der Top 10-Jahresliste von Billboard, der führenden und tonangebenden englischsprachigen Musikzeitschrift, vertreten zu sein, Das hat vor ihm noch keiner geschafft.

So sehr er seine Musik und seine Karriere liebt, seine grösste Liebe gehört jedoch seiner Frau Lori und den beiden Töchtern. Diese Liebe wurde auf eine harte Probe gestellt, als Clay 1996 mit Multiple Sklerose diagnostiziert wurde. Obwohl er die Krankheit heute weitgehend unter Kontrolle hat, ist er gegen plötzlich auftretende Anfälle, wie etwa starke Ermüdungserscheinungen im rechten Bein, nicht gefeit. Dazu meint er: „Mehr als je zuvor werde ich mir bewusst, dass ich auf Andere angewiesen bin. Es beruhigt zu wissen, dass man nicht alles steuern kann. Das geht nicht. Es ist wie mit der Liebe, Du hast keine Gewalt darüber. Für meine Beziehung, meine Freundschaften und den Umgang mit meinen Kindern war diese Erfahrung äusserst hilfreich. Ich bin dadurch sehr viel weiser geworden, und das ist das Einzige, wofür ich je gebetet habe“.

Als ein Segen für Musikkfans darf die Tatsache gesehen werden, dass Clay einer der seltenen Künstler ist, der von der traditionellen wie auch der modernen Country Music-Szene anerkannt wird. Sein Kommentar dazu: „Wenn Du in einer Bar in Texas Leute zu Songs von George Strait tanzen siehst, wirst Du sie wenig später auch Rock'n'Roll tanzen sehen. Als ich in solchen Bars spielte, lebte ich noch von der Hand in den Mund, von Gage zu Gage, und ich wusste, wenn ich diese Leute nicht zum Tanzen bringe, gibt's keinen Zahltag. Meine Verwurzelung in der Country Music könnte kaum fester sein, dennoch möchte ich mich anderen musikalischen Einflüssen nicht verschliessen“.

Weitere Infos gibt's unter: www.claywalker.com

Cornell Hurd Band



Die Bandmitglieder:

Vorne von links:

Howard Kalish (Fiddle), Danny Roy Young (Rubboard), Blackie White (Guitar).

2. Reihe:

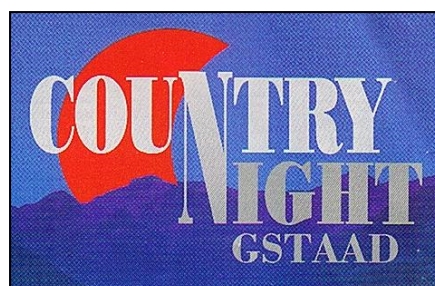
*Lisa Pankratz (Drums), Paul Skelton (Lead Guitar), Cornell Hurd,
Scott Walls (Steel Guitar), Del Puschert (Tenor Sax).*

Hinterste Reihe:

*Allen Crider (producer, sound engineer and guitarist),
Randy "The Badger" Glines (Bass), T Jarrod Bonta (Piano)*

Die Freunde von Texas Traditional, Honky Tonk und Western Swing können dieses Jahr aus dem Vollen schöpfen: die Cornell Hurd Band wird nicht nur auf der Bühne im Konzertzelt, sondern erst noch auf der Nebenbühne aufspielen. Die Band, die sich augenzwinkernd "Der Stolz von Süd-Austin" nennt oder auch als "Garth Brooks schlimmster Albtraum" bezeichnet wird, spielt mit einer Frische und Unbekümmertheit, die jeden Besucher vom Sitz reißen wird. Die Band ist kaum ausserhalb von Texas anzutreffen, genießt im Lone Star State aber schon heute einen legendären Ruf. Wir sind gespannt, was diese Musiker uns in Gstaad zu bieten haben.

Weitere Infos gibt's unter: www.cornellhurdband.com



Neuerscheinungen

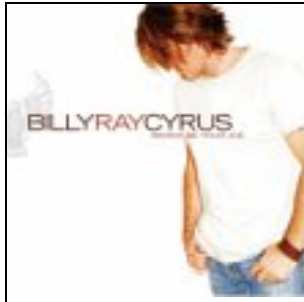
Sommer 2006



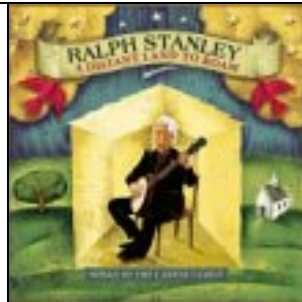
Rhonda Vincent
All American Bluegrass Girl
(Rounder / Umgd)



Allison Moorer
Getting Somewhere
(Sugarhill [Country])



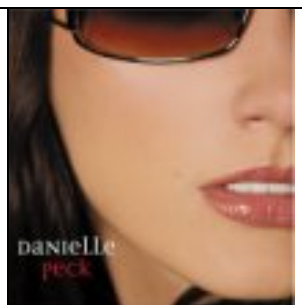
Billy Ray Cyrus
Wanna Be Your Joe
(New Door Records)



Ralph Stanley
A Distant Land to Roam: Songs of the Carter Family
(Sony)



Sam Bush
Laps in Seven
(Sugarhill [Country])



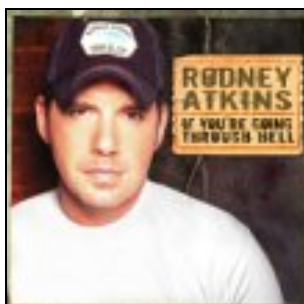
Danielle Peck
Danielle Peck
(Big Machine Records)



Hacienda Brothers
What's Wrong with Right
(Proper Records Llc)



Various Artists
Strummin' With The Devil: Bluegrass Tribute to Van Halen
(Cmh Records)



Rodney Atkins
If You're Going Through Hell
(Curb Records)









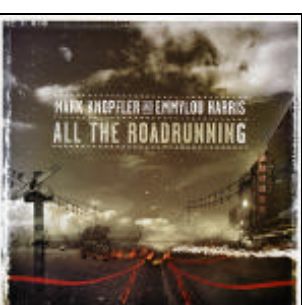



Johnny Cash
The Johnny Cash Children's Album
(Sony)

Jürg Wüthrich

Neuerscheinungen

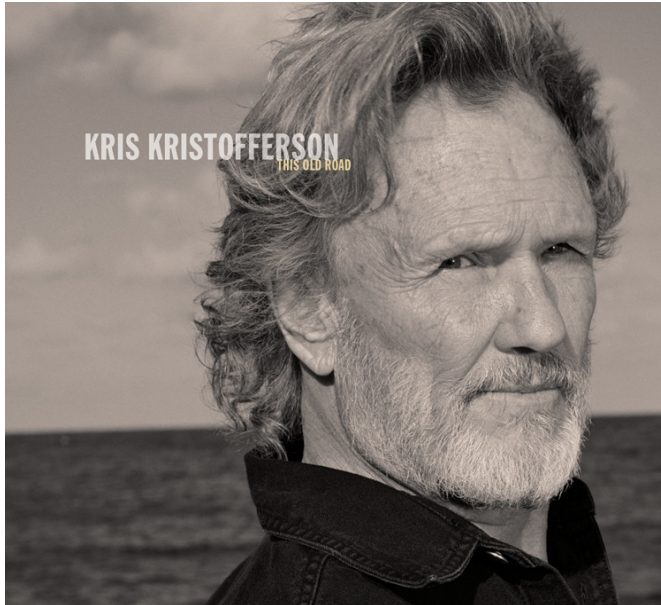
Sommer 2006

	<p>LeAnn Rimes <i>Whatever We Wanna</i> (Wea International)</p>		<p>Hank Williams Jr. <i>That's How They Do It In Dixie - The Essential Collection</i> (Curb Records)</p>
	<p>Povertyneck Hillbillies <i>Povertyneck Hillbillies</i> (Rust Records)</p>		<p>Various Artists <i>The Pilgrim: A Celebration Of Kris Kristofferson</i> (Emergent / 92e)</p>
	<p>The Waybacks <i>From the Pasture to the Future</i> (Compass Records)</p>		<p>Del McCoury Band <i>The Promised Land</i> (Mccoury Music)</p>
	<p>Kieran Kane, Kevin Welch, Fats Kaplin <i>Lost John Dean</i> (Compass Records)</p>		<p>Johnny Cash <i>Personal File</i> (Sony)</p>
	<p>Mark Knopfler und Emmylou Harris <i>All the Roadrunning</i> (Warner Bros / Wea)</p>		<p>The Flying Burrito Brother <i>Sleepless Nights</i> (Fontana Int'l)</p>

Jürg Wüthrich

Hörensweite CD

Kris Kristofferson
"This Old Road"
(New West Records)



Was hat Kris Kristofferson vor? Will er nun alle 10 Jahre mal ein Album veröffentlichen, und das immer dann, wenn wieder ein runder Geburtstag fällig ist? Alles scheint darauf hinzudeuten, denn sein letztes Album mit neuem Material erschien 1996, da wurde er 60. Nun, in seinem 70. Jubeljahr (am 22. Juni) meldet er sich wieder zurück, mit einer Filmrolle (als Grossvater in „Dreamer“) und einer neuen Platte. Optisch scheint ihn das Alter nicht viel anhaben zu können (abgesehen von ein paar Altersflecken), akustisch hingegen schon: Noch rauer, noch brüchiger klingt seine Stimme,

manchmal glaubt man beim Zuhören gar, der Sänger litte an Atembeschwerden. Kaum jemand hätte je behauptet, Kristofferson wäre ein guter Sänger, doch dieses Manko macht er auch diesmal mit wunderschönen Melodien und tiefsinnigen Texten wett. Ein paar Textbeispiele gefällig? Bitte sehr: “Smiling ain't so easy now / Some are coming true / Nothing's simple as it seems” (Aus “This Old Road”); Am I young enough to believe in revolution / Am I strong enough to get down on my knees and pray / Am I high enough on the chain of evolution / to respect myself, and my brother and my sister / And perfect myself in my own peculiar way” (“Pilgrim's Progress”); “Lord, help me to shoulder the burden of freedom / And give me the courage to be what I can “ (The Burden Of Freedom”).

Als 70-jähriger fragt sich Kris Kristofferson, ob er noch jung genug sei, um an Revolutionen zu glauben, um später auf der Platte zu singen: “Thank you for a life that I'd call happy”, und im Abschlussong “Final attraction” bittet er einen Song zu spielen für all jene Musiker, welche nicht mehr unter uns sind – “and maybe one time for me / Go break a heart”, so endet der Song.

Wie Kris Kristofferson in 10 Jahren klingen wird – falls er dann noch unter uns sein wird- , das möchte ich nicht unbedingt wissen; hingegen was für Songs er dann schreiben wird, da wäre ich jetzt schon gepannt. Vorläufigt bleibt mir nur Eines, was ich meinem Lieblingssongwriter sagen könnte: Thank you, Kris, for songs that I'd call better...

Alex Lüdi

Jason Aldean

Biografie

Die dunkelste Stunde ist die vor dem Sonnenuntergang.



Im Sommer 2003 war Jason Aldean so weit, das Handtuch zu werfen. Seine Plattenfirma strich ihn von der Liste. Sein Vertrag als Songwriter lief aus. Er hatte ein Baby, eine Hypothek und Ratenzahlungen für zwei Autos - und am Horizont seiner Musikkarriere war weit und breit nichts zu sehen. Fünf Jahre lang hatte er alles versucht, um in Nashville Erfolg zu haben. Und alles, was er für seine Bemühungen vorweisen konnte, war ein geplatzter Traum.

Aber einige Wochen später lag ein Angebot auf dem Tisch, und im Januar 2004 unterschrieb Jason bei Broken Bow Records. Er war auf der Liste mit so tollen Künstlern wie Craig Morgan ("Almost Home"), Joe Diffie ("Tougher Than Nails") und Sherrie Austin ("Streets of Heaven"). Der Mann, der fast aufgab, hatte eine ganz neue Perspektive.

"Ich hatte Zeiten voller Depressionen mitgemacht und nicht mehr gewusst, was ich tun soll", erinnert sich Jason Aldean. "Mitte 2003 war ich total frustriert und wollte zurück nach Hause. Ich hatte mich schon für verschiedene Jobs in Georgia beworben. Das war genau der Punkt, an dem ich dachte, ich würde ein Pferd erschlagen wollen, das schon tot ist. Ich wusste, wenn wir nach Hause zurückkehren, ist das das Ende für mich und meine Musik."

"Ich hatte keine Ahnung, was aus mir werden würde. Ich hatte Angst, dass, wenn wir hier blieben, wir alles verlieren würden - das Haus, die Autos, alles. Ich war nicht wirklich verbittert, mein Gefühl sagte mir, ich wäre hierher gekommen und hätte mein Möglichstes versucht."

"Ich glaube fest daran, dass das, was geschehen soll, auch geschehen wird. Glücklicherweise war das bei mir der Fall. Ich meine damit, das Blatt wendete sich von total schlecht zu total gut."



Jason Aldeans Broken Bow-Debut zeigte einen Sänger mit einer glänzenden Honky-Tonk-Stimme, die ehrliche Gefühle vermittelt. Und Country-Fans lernen ein wahrhaftig herausragenden Liederkünstler kennen.

Obwohl er erst Ende 20 ist, hat Jason Aldean eine Unmenge an Bühnenerfahrung. Seit seiner Geburt am 28. Februar 1977 wuchs er mit Country-Musik auf. Seine Eltern Barry und Debbie liessen sich scheiden, als er drei war. Er wuchs bei seiner Mutter auf, hauptsächlich in Macon, Georgia. Die Sommerzeit verbrachte er bei seinem Vater in Homestead, Florida.

"Mein Vater spielte Gitarre und ist ein ganz guter Sänger. Ich glaube, er ist eigentlich derjenige, der mich mit dem Musikvirus infiziert hat. Er ist ein grosser Fan von Merle Haggard und Johnny Rodriguez. Seit meinem zweiten Schuljahr ging ich zu Country-Shows. Das erste Konzert, das ich gesehen habe, war mit Kenny Rogers und den Gatlin Brothers. Das erste Musikalbum, das ich besass, war Mountain Music von Alabama. Das habe ich immer noch. Sie waren immer meine Lieblingsgruppe, und das sind sie auch heute noch. Ich war schon 10 oder 15 Mal bei ihren Konzerten."

"Im Sommer besuchte ich meinen Vater. Wenn er tagsüber zur Arbeit mute, zeichnete er mir immer Gitarren-Akkorde auf einen Notizblock, damit ich die Saiten mit meinen Fingern dann auch finden konnte. Ich habe den ganzen Tag dort gesessen und das geübt, wenn er zur Arbeit war. Wenn er dann nach Hause kam, haben wir seine Gitarre hervor geholt und zusammen gespielt. Und so habe ich spielen gelernt. Irgendwann war es soweit, dass ich mir einfach Songs anhörte und diese dann, nach ungefähr dreimaligem Anhören, nachspielen konnte. So habe ich eine ganze Menge Songs gelernt. Anfangs war die Lieblingsmusik George Strait mit "The Cowboy Rides Away", Hank Williams Jr. mit "The Blues Man" und, natürlich, Alabamas "My Home's in Alabama." Beide Elternteile haben Jason bei seiner Musikkarriere unterstützt."

"Eines Tages sass ich zu Hause und sah mir die Country-Music-Awards im Fernsehen an. Ich habe einfach nur die Show gesehen. Plötzlich stand ich auf und sagte zu meiner Mutter: "Ich glaube, ich bin jetzt bereit, auf die Bühne zu gehen und zu sehen, was passiert, ob es geht." Sie kannte einen Burschen, der in einer Band in Macons VFW-Halle spielte. Sie rief ihn an und fragte: "Hey, kann mein Junge kommen und ein paar Lieder singen?" Er sagte: "Na klar." Ich bin also da hin und sang, ich glaube John Andersons Song "Semiole Wind" und "Sticks and Stones" von Tracy Lawrence. 10 Leute waren da - und alle applaudierten. Ratet mal, wie das ist: Zuerst will man nicht da hoch, aber wenn man einmal dort oben steht, müssen einen die Leute von der Bühne wegzerren." Mit 14 Jahren hing Jason Aldean am Haken."

Er trat bei Talent-Wettbewerben in der Umgebung und auf örtlichen Rummelplätzen auf. Mit 15 war er Mitglied der "Haus-Band" in Macons Abendlokal Nashville South. Ein Jahr später kaufte er sich von dem selbstverdienten Geld fürs Singen sein erstes Auto - einen 1985er Toyota-Kastenwagen mit verrosteter Ladeklappe. Nach Beendigung der Highschool war seine Zukunft klar. Er war ein Profi."

"Nach meinem Schulabschluss wollte ich weg, spielen und herumreisen. Ich wollte einfach nicht für weitere vier Jahre zur Schule gehen. Es war schon schwer genug, von der Highschool abzugehen. Eigentlich bin ich nur zur Schule gegangen, weil ich musste und weil ich Baseball spielen wollte. Das war alles. Also musste ich mich entscheiden - zum College mit einem Baseball-Stipendium oder zum Spielen in Clubs, Geld verdienen und Mädels kennen lernen. Die Entscheidung fiel mir nicht schwer."

Sein Vater buchte für Jason und seine Band Termine in College-Städten in Florida, Alabama und Georgia, dann weiter weg - die Ostküste hoch. Eines der Bandmitglieder war Justin Weaver, mit dem Jason begann, Songs zu schreiben. Jason Aldeans silberhelle Singstimme, die Original-Songs und sein gutes Aussehen erregten sofort Aufmerksamkeit. Obwohl er nicht Lasso schwingt und reitet, bezeichnet er sich stolz als "ungezügelt". Allerdings mit gepiercten Ohrläppchen."

"In den Redneck-Clubs wurde ich deswegen angepflaumt," gibt er zu. "Ich bin in eine private Schule in Macon gegangen, dort wurden kurze Haare und solche Sachen verlangt. Aber gleich am nächsten Tag, nachdem ich die Schule verlassen hatte, bin ich losgegangen, um mir ein Ohrläppchen-Piercing machen zu lassen. Eines Tages entschloss ich mich dann zum Ausgleich und habe mir die andere Seite machen lassen. Mein Vater ist total ausgeflippt. Dann kam ich auch noch mit einem Tattoo nach Hause, da hat er sich fast die Zunge abgebissen."

"Aber trotzdem sagte er mir immer wieder, wie gut ich singen würde. 1996 kamen wir hier nach Nashville und produzierten ein kleines Album mit acht Songs, die wir bei unseren Shows verkauften."

"Als ich anfing, hatte ich keine Ahnung, wie man in das Musikgeschäft einsteigt. Mein Vater sagte: 'Die Leute machen es so - sie spielen in Clubs, und wenn man gut genug ist, wird man von irgendjemandem entdeckt.' Das ist auch das, was ich wusste. Mehr nicht."

Tatsächlich ist das auch so passiert. 1998 trat er mit seinen Original-Songs bei einer Veranstaltung des berühmten Atlanta Nachtclubs, The Buckboard, auf. Keiner der anwesenden Talent-Scouts der Plattenfirmen interessierte sich für ihn. Nur Michael Fox, damals Warner-Chappell Song Publishing Company, tat das. Jason wusste nicht einmal, was das ist - einer, der Songs veröffentlicht.

Trotzdem unterschrieb Jason Aldean den Vertrag, Songs für die Gesellschaft zu schreiben und zog am 1. November 1998 mit 21 Jahren in die Music City. Einen Monat später wurde ihm ein Plattenvertrag angeboten. Als das nicht so klappte, unterschrieb er sofort danach bei einem anderen Label.

"Als ich dort ankam, dachte ich, wie leicht das doch sei. Ich war gerade mal einen Monat hier und schon hatte ich einen Vertrag. Ich dachte 'Das ist ja toll! Ich hätte schon vor fünf Jahren hierher kommen sollen.' Und dann holte mich die Wirklichkeit ein. Und ich begriff, es ist nicht so leicht."

Nachdem die Termine für seine Aufnahme-Sessions mehrmals verschoben wurden, liess ihn das zweite Label im Jahre 2000 fallen. Drei lange Jahre schleppten sich dahin.

In der Zwischenzeit hatte er seine Schulfreundin aus der Highschool, Jessica, am 4. August 2001 geheiratet. Und am Valentinstag 2003 kam ihre Tochter Keeley zur Welt.

Jessica nahm einen Job in einer Bank in Nashville an und drängte Jason, weiter zu machen. Auch Michael Knox, der ihm auch in schweren Zeiten zur Seite stand, tat das. Dennoch - Auftritte bei verschiedenen Veranstaltungen führten zu nichts. Der letzte Strohalm war der Auftritt im Wildhorse Saloon. Aber der angekündigte Talent-Scout eines Labels kam überhaupt nicht. Dafür war ein anderer da.

Ich ging von der Bühne runter, und dieser Mann kam auf mich zu. Er ist das reinste Energiebündel. Sein Name war Lawrence Mathis, ein Manager. Er sagte: 'Es gefällt mir, was du da machst und deshalb möchte ich mit dir reden. Was hast du für Pläne? Was tust du gerade?' Ich sagte: 'Sie haben mich zu einem äusserst schlechten Zeitpunkt erwischt. Wahrscheinlich werde ich in ein paar Monaten zurück nach Hause gehen.' Aber am nächsten Montag traf ich mich mit ihm und erzählte ihm die ganze Wahrheit über meine Situation. Er sagte: 'Lass' mich ein Jahr mit dir arbeiten.' Ich erwiderte: 'Ich schaffe ein ganzes Jahr nicht mehr. Ich kann höchstens noch sechs Monate durchhalten.' Er war einverstanden. 'O.K. Sechs Monate.' Fünf Wochen später erhielten wir das Angebot von Broken Bow."

"Und jetzt beginnt die aufregendste Zeit meines Lebens. Die Aufnahme meines ersten Albums war ein so packendes Erlebnis. Endlich bin ich bei einem Label, das an das glaubt, was ich mache. Ich habe so lange darauf gewartet, eine solche Aufnahme zu machen. Und alles, was ich dazu sagen kann, ist - dieses Album ist Wirklichkeit, Wahrheit, und das bin ich. Ich hoffe, es gefällt Euch."



COCHISE

(aus der Reihe „Indianer Häuptlinge“)



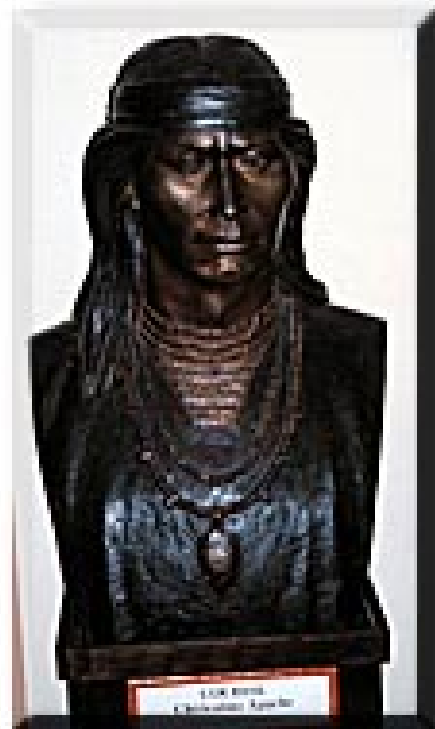
Cochise (auch Cheis oder A-da-tli-chi = "Hartholz") (* zwischen 1810 und 1823; † 8. Juni 1874 in Arizona, USA) war ein Anführer und Häuptling der Chokonen-Inde (auch als Chiricahua-Apachen bezeichnet) im 19. Jahrhundert. Neben den Chokonen zählten die Bedonkohe, die Chihenne und Nednhi zu den Chiricahua, obwohl sie unabhängig voneinander agierten.

Cochises Leben war geprägt durch die anhaltenden Kämpfe der eingeborenen Inde gegen die zunehmende Besiedlung des äussersten Nordens von Mexiko durch Mexikaner, und des heutigen Südwestens der USA durch Angloamerikaner. Während es den Inde gelang, die Mexikaner immer wieder aus ihrer angestammten Heimat zurückzudrängen, unterlagen die Chokonen unter Cochises Führung nach Jahrzehnte langem Guerillakampf der US-amerikanischen Armee.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen waren nur durch kurze Friedensphasen unterbrochen, die in der Regel von den Amerikanern gebrochen wurden. 1861 begann der letzte Krieg Cochises gegen die US-Armee in Folge der Bascom-Affäre.

George Bascom, ein junger, karrieresüchtiger Leutnant, beschuldigte Cochise des Viehdiebstahls und der Entführung eines Jungen. Cochise konnte sich seiner Gefangennahme bei den vorgegebenen Verhandlungen, die sich als Falle entpuppt hatten, durch eine dramatische Flucht entziehen. Ein Teil seiner Familie blieb in Geiselhaft. Darauf nahm Cochise andere Weisse als Gefangene. Als Bascom sich weigerte, seine Familienangehörigen im Gefangenenaustausch herauszugeben, wurden die weissen Gefangenen der Inde getötet. Darauf liess Bascom die drei männlichen Verwandten Cochises hängen. Durch diese Vorfälle wurde eine neue Kriegsphase zwischen den Cho-ko-nen und den Angloamerikanern ausgelöst.

Nach dem Tod des Häuptlings der Bedonkohe-Inde, Mangas Coloradas, war Cochise der einflussreichste Anführer der Chiricahua. Nach über 10 Jahren weiteren legendenumwobenen Kampfes kam es auf Vermittlung von Tom Jeffords, einem US-amerikanischen Postreiter und ehemaligen Scout, zu dem Cochise ein freundschaftliches Verhältnis aufgebaut hatte, 1872 zu Friedensverhandlungen mit dem Bürgerkriegsveteran General Oliver Otis Howard, dem ein fairer Umgang mit den Indianern nachgesagt wurde. Es wurde ein Friedensvertrag ausgehandelt, bei dem den Bedonkohe eine eigene Reservation zuerkannt wurde.



Bust of Cochise

Cochise starb im Juni 1874. Bei Freund und Feind hatte er als geschickter Kriegstaktiker und aufrichtiger Indianer gegolten, der sein einmal gegebenes Wort auch einhielt,

1876, zwei Jahre nach Cochises Tod wurde die den Cho-ko-nen zugesprochene Reservation aufgelöst. Die Cho-ko-nen wurden wie andere Inde-Stämme in die San-Carlos-Reservation umgesiedelt, wo sie auf die karge Unterstützung der US-Verwaltung angewiesen waren. Einer der beiden Söhne von Cochise, Naiche (verschiedentlich auch Nachise), entzog sich mit einigen anderen Inde der Umsiedlung und schloss sich Häuptling Geronimo an. Unter Geronimo führten die wenigen noch kämpfenden Inde einen letztlich aussichtslosen weiteren Guerillakampf gegen die US-Truppen, der wiederum etwa 10 Jahre dauern sollte. 1886 ergab sich schliesslich die letzte freie Inde-Gruppe, darunter auch Naiche und Geronimo dem US-General Miles.

Artikel Cochise. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 25. Dezember 2005, 10:40 UTC. URL: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Cochise&oldid=11957171> (Abgerufen: 30. April 2006, 12:47 UTC)



western-wear.ch

Der Cowboy Store mit eigenem Saloon



Unser Store:

western-wear.ch Menzi
Hauptstrasse 12 - 8919 Rottenschwil
056 631 40 91

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
1. + 3. Sa. / Monat 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

e-shop: www.western-wear.ch

Country & Western Termine

August – Dezember 2006

August 06

01. Bissegg TG	Scott Shipley & Snake Oil (USA)	Rest. Bonanza	19:00	071 636 11 54
01. Bonstetten ZH	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Dachenmas	19:30	
01. Lutry VD	Las Vegas Country Band	Chapiteau	19:30	
01. Watt b. Regensdorf ZH	Chicken Cage	Festzelt im Rebberg	11:00	
03. Bad Ragaz SG	Nevada	Festzelt b. Fussballplatz	21:00	
03. Schwarzenegg BE	John Arthur Martinez (USA)	Dream Valley Saloon	20:30	033 453 25 88
03. Rapperswil SG	Country Schiff mit George Hug	HENSA Hafen	19:30	
04. Grossaffoltern BE	Possum Pie	Waldfest	20:30	
04. Steffisburg BE	♫ Bluegrass Schmitte Jam	Alte Schmitte Bistro	20:30	033 437 40 66
05. Fideris GR	The Pyromantics, Texas Renegade, John Arthur Martinez, Brian Sklar & his Tex Pistols, Doug Adkins & Star'n'Bars	Fideriser Heuberge	16:00	081 322 13 04
05. Frasco TI	Country Festival mit Tabea & Blue Sky, Rodeo Ranchers, Steel Riders	Sportzentrum	20:00	
05. Muttenz BL	2. Auhafen Country Festival mit Possum Pie, Nonstop R & J, Bob Matracca	Gelände des Rest. Auha- fen, Auhafenstr. 51	16:00	
05. Sonogno TI	2nd Verzasca Country Festival Rodeo Ranchers	Open Air	09:00	
05. Wengen BE	Monika Miller Band	Achermärt, am Acher	18:00	
06. Büren a.d. Aare BE	Brunch mit Big Bones	Stadtfest	10:00	
06. Fideris GR	Brian Sklar & his Tex Pistols, Scarlett & Star'n'Bars, Little Big Mountain Band	Fideriser Heuberge	10:00	081 332 13 04
06. Merlischachen SZ	John Arthur Martinez (USA)	Schaffarm	15:00	041 850 04 36
09. Neuhausen SH	Western Store	Neuhausen am Rheinflall	19:00	
10. Bissegg TG	Todd Fritsch & Band (USA)	Rest. Bonanza	19:00	071 636 11 54
11. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
11. Bettenhausen BE	18. Country Night mit Heinz Flückiger & Band	Festzelt	20:00	062 961 47 15
11. Gerlafingen SO	♫ Bluegrass Jam Session	Rest. Weisses Kreuz	20:00	079 374 32 68
11. Lenzburg AG	Stadtfest mit Misty Blue	Kronenplatz	20:00	
12. Avenches VD	Colorado Country Band	Fête de Jeunesse	21:00	
12. Bettenhausen BE	18. Country Night mit Doris Ackermann & Band, Nevada, Rubber Duck (D), Moot Davis & Band mit Pete Anderson an der Gitarre (USA)	Festzelt	19:00	062 961 47 15
12. Champoz BE	Possum Pie	Rest. Fumoir	21:00	
12. Hinwil ZH	Country Night Alpenkino am Bachtel mit Desert Rats	Alpenkino am Bachtel	20:45	
12. Lenzburg AG	Stadtfest mit Westbound	Kronenplatz	21:00	
12. Schlatt b. Diessenhofen TG	Country Night Galgenbuck mit Western Store	Galgenbuck	20:30	
12. Wernetshausen ZH	Desert Rats	Alpenkino am Bachtel	20:45	
13. Kreuzlingen TG	Seenachts Country-Brunch mit Desert Rose	Beim Hafengelände	10:00	
13. Perroy VD	New Country Rain	Abbaye de Perroy	19:00	
14. Morgins VS	Animation Country avec Las Vegas Country Band		20:30	
16. Aesch BL	Uestuehlete mit Heinz Flückiger und Silvio Domedi	Alterszentrum „im Brüel“	19:00	
18.-20. Diemtigtal BE	CWCB Adventure Weekend auf der Alp	Rest. Stierenseeberg		031 812 02 34
18. Agasul ZH	Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Festzelt Weidhof	20:30	052 346 11 38
18. Bern BE	1. National Country & Linedance Event mit Andy Martin	Belpstrasse 37	18:00	
18. Heimberg BE	Rosewood Delight	Aula	20:00	
18. Lenzburg AG	Stadtfest mit Desert Rose	Kronenplatz	21:00	
18. Montreux VD	New Country Rain	Kiosque à musique de la Rouvenaz	20:00	
18. Rodersdorf SO	4. Rodersdorfer Country Night mit The Challenge	Rest. Bahnhofli Les 4 Copains	19:45	
18. Uster ZH	Marco Gottardi	Garage Müliholz		
19. Bougy VD	New Country Rain	Rest. Parc pré Vert		021 821 59 30
19. Bürchen VS	Westernball mit Dallas	Rest. Ronnalp	20:00	
19. Buttwil AG	Possum Pie	White-Horse-Ranch	20:00	
19. Chur GR	Stadtfest mit Nevada	Untere Poststrasse	20:00	
19. Flumserberg SG	Silvia Schürch Band	1. Bank Linth Nordic Walk	20:00	
19. Herliberg ZH	Herbstfest mit Rolf Raggenbass & Country Heart Band	Altersheim im Rebberg	12:00	
19. Mollis GL	US-Car & Harley Treffen mit Desert Rose	Flugplatzareal Mollis	20:00	
19. Reinach AG	♫ Bluegrass Beans	Reitsportzentr Aargau Süd	20:30	062 773 18 04
19. Stetten AG	♫ 20. Bluegrass Family Festival, Dessert (CZ), Night Run (DE), Blue Railroad Train (FR), The Challenge, Bluegrass Family(CH)	Waldhütte	13:30	
19. Zug ZG	Sunday Skiffers	Rest. Sandi, Hertzentrum	20:45	
19. Zuzwil SG	The Sun Skippers	Festzelt Konditorei Dörig	21:00	
20. Merlischachen SZ	1. Schaffarm-Mini-Festival mit Paul Overstreet, Doug Adkins & Star'n'Bars, Scarlett & Ernest Ray Everett	Schaffarm	13:30	041 850 04 36
20. Mollis GL	US-Car Meeting mit Silvia Schürch Band	US-Car Meeting	10:30	
20. Zürich- Affoltern ZH	Nevada, Jenny White & Band	Waldfest	13:00	

24. Schaffhausen SH	Alacarte Volksfest mit Countrystew	Mosergarten	19:30	
24. Schwarzenegg BE	Kim Carson	Deram Valley Saloon	20:30	033 453 25 88
25. Bremgarten AG	Open Air in der Altstadt mit Howdy	Marktgasse	20:00	
25. Schaffhausen SH	Western Store	Citymarkt Schaffhausen	19:30	
25. Unterwasser SG	Sunny Mountain Grass und Ethno Country Rock mit Rolf Raggenbass, Carlo Brunner, Toni Vescoli, Dusty Boots	Tennishalle Unterwasser	20:00	079 207 77 17
25. Wangen ZH		Musig uf em Dorfplatz	20:00	
25. Zweidlen-Dorf ZH	Cherokee, Sunday Skiffers	Bauernhof	19:00	079 636 58 78
26. 3Sat	☐ The Wreckers, Miranda Lampert, Deana Carter u.v.a.	Fernsehen	13:15	
26. Bissegg TG	Westbound	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
26. Brienz BE	Kim Carson	Hotel Lindenhof	19:00	033 952 20 30
26. Buttikon SZ	George Hug	Rest. Traube	20:30	055 444 11 20
26. Küsnacht SZ	Andy Martin & Friend	Unterdorfmarkt	14:00	
26. Lüterkofen SO	J.J. & Bill, Big Bones	Tatanka Ranch	20:00	
26. Puplinges VD	Grande Fête Country des Patenailles avecLas Vegas Country Band	Chapiteau	20:00	
26. Rheinfelden AG	Possum Pie	Kieshügelhof	20:00	
26. Rothenthurm SZ	Dusty Boots	Beaver Creek Ranch	21:00	
26. Sigriswil BE	♫ 7. Bluegrass Festival mit Sunny Mountain Grass, Timber Train, The Tumbleweeds	Grabenmühle	18:00	033 251 20 70
26. Unterwasser SG	Desert Rats, Country Sisters (CZ), Tennessee	Tennishalle Unterwasser	20:00	079 207 77 17
26. Zweidlen-Dorf ZH	Cherokee, Rüdiger Hebling & Huckleberry Five, Bonnie J. Taylor	Bauernhof	19:00	079 636 58 78
27. Böckten BL	Andy Martin	Dorrfest, Lokal Wolfloch	15:00	
27. Hombrechtikon ZH	Marco Gottardi	Chilbi	10:30	
27. Meyrin VD	Las Vegas Country Band	Place du Village	16:00	
31. Fehraltdorf ZH	♫ Bluegrass Jam Session	Rest. Flugplatz Speck	20:00	044:954 17 12
31. Rapperswil SG	Country Schiff mit George Hug	HENSA Hafen	19:30	

September 06

01. Schwarzenegg BE	Tony Lewis	Dream Valley Saloon	20:30	033 453 25 88
01. Schwarzsee FR	Country Night mit Straight Ahead, Desert Rats	Festzelt	19:00	026 412 13 13
01. Siegershausen TG	Chicken Cage	Lucky Saloon	20:30	071 699 15 01
02.-03. Bern BE	Berner Western-Trophy	Nationalen. Pferdezentrum	08:00	www.bernertrophy.ch
02. Lungern OW	Country Festival mit Marco Gottardi			
02. Mels SG	Doris Ackermann Duo	Pizol-Park, Haupteingang	11:00	
02. Schwarzsee FR	Country Night mit Honky Tonk Pickers (CH), Kim Carson & Band (USA), Stephen Smyth Band (IRL)	Festzelt	19:00	026 412 13 13
02. Stettfurt TG	♫ 8. Sunny Mountain Bluegrass Festival mit Vabank Unit (CZ), Tabea & Blue Sky, Bluegrass Family, Sunny Mountain Grass, Duo Gaddini	Schloss Sonnenberg		
03. Dänikon ZH	♫ Bluegrass Family	Dorrfest		
03. Wädenswil ZH	Country Lunch mit Doris Ackermann Trio	Rest. Eichmühle	10:30	044 780 34 44
06. La Chakara VD	New Country Rain	Les mercredis de la Chakara	19:00	
08.-10. Gurnigel BE	♫ Bluegrass Jam Weekend <small>Anmeldung erforderlich</small>	Gurnigel		079 311 89 23
08. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof	20:00	044 860 14 04
08. Buochs NW	Andy Martin & Friend	Rest. Postillon	20:00	
08. Wangs SG	Doris Ackermann Trio	Maislabyrinth	20:00	
08. Zug ZG	♫ Musikfahrt auf dem Zugersee mit The Challenge: Vorverkauf	Zug, Landsgemeindeplatz	19:30	041 729 05 05
08.+09. Gstaad BE	The Cornell Hurd Band, Rhett Akins, Clay Walker und Ronan Keating	Zeltbau der Alpengala	18:00	033 744 88 22
09. Davos GR	Howdy	Schatzalp	20:30	
10. Walterswil SO	Brunch mit Chicken Gage	Bauernhof	11:00	
16.-23. Giverola (E)	Ferien mit Westwood, Andy Martin & Band feat., Eileen, Buddy Dee, Company Time	office@ferienverein.ch		031 338 31 01
16. Davos GR	Marco Gottardi	Bolgen Plaza		
16. Eschenbach LU	Honky Tonk Pickers			
22. Zürich ZH	Doris Ackermann solo, Marco Gottardi & the Silver Dollar Bd.	Züspa Hallen, Grizzly Saloon	20:00	
23. Bissegg TG	Specialparty mit Nevada <small>Reservation</small>	Rest. Bonanza	20:00	071 636 11 54
23. Romont FR	New Country Rain	20 Heures de Musiques		
23. Schupfart AG	Los Tex Maniacs, Augie Meyers, Toni Vescoli	Festhalle Flugplatz		
24. Tegerfelden AG	Wysonntig mit Westbound	Wiese	13:30	
28. Fehraltdorf ZH	♫ Bluegrass Jam Session	Rest. Flugplatz Speck	20:00	044:954 17 12
29. Winterthur ZH	Marco Gottardi <small>Reservation</small>	Rest. Harmonie	20:30	052 202 27 15
30. Bethlehem BE	Gumboot Rednex	Rest. Acher	20:00	031 992 60 35
30. Bissegg TG	Desert Rose	Rest. Bonanza	19:00	071 636 11 54
30. Rothrist AG	Rhythm' Train	Rest. Villa Dörfli	21:00	062 794 10 27

Oktober 06

04. La Chakara VD	New Country Rain	Les mercredis de la Chakara	19:00	
06. Buochs NW	Possum Pie	Rest. Postillon	20:00	

07. Naters VS	25. Jahre Dallas		20:00	027 923 13 35
07. Grindelwald BE	Country Night mit The Challenge, John Arthur Martinez, Ricky Lynn Gregg, Rubber Duck	Sportzentrum	18:30	
08. Elm GL	Doris Ackermann, Sahra-Jeane, Carlo Brunner, Britta T, Andy L.	Glückspost-Wandercup	14:00	
08. Merlischachen SZ	Ricky Lynn Gregg (USA)	Schaffarm	15:00	041 850 04 36
13. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone	Rest. Freihof		
14. Bissegg TG	Andy Martin	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
14. Gossau SG	Country Night mit Marco Gottardi, Rubbernecks	Festhalle Altrüti		
21. Bissegg TG	Rodeo Ranchers	Rest. Bonanza	20:30	071 636 11 54
28.-29. Deitingen SO	Schweizermeisterschaft im Western Reiten	Reitanlage Russmatt		0900 80 50 30
28. Bissegg TG	CD Taufe von Nonstop R&J Country Band Gast: Andy Martin	Rest. Bonanza		071 636 11 54
28. Winkel b. Bülach ZH	Zürcher Unterländer Old Time Country Festival mit Rosewood Delight (CH), Crooked Jades (USA)	Breitisaal	20:00	
28. Zufikon AG	Nevada	Reservation Rest Schlossberg	20:30	056 633 14 77
29. Basel BS	♫ Crooked Jades (USA)	Quartierhalle Querfeld	20:00	061 423 96 91

November 06

03. Buochs NW	Doris Ackermann Trio		20:15	041 620 54 54
03. Winterthur ZH	Nevada	Reservation	20:30	052 202 27 15
04. Ortschwaben BE	♫ 22. Inter. Country Night		18:00	031 812 02 34
04. Bissegg TG	Silverados (DE)		20:30	071 636 11 54
05. Rheinfelden AG	Brunch mit Desert Wind	Reservation	11:30	061 831 55 12
10. Bachenbülach ZH	Stubete (Jam Session) mit Big Stone		20:00	044 860 14 04
11. Bissenegg TG	Andy Martin & Band Possum Pie		20:30	071 636 11 54
12. Rheinfelden AG	Brunch mit Desert Wind	Reservation	11:30	061 831 55 12
16. Basel BS	♫ Lost Highway (USA)		20:00	061 423 96 91
16. Bern BE	Doris Ackermann & Brent Moyer		20:00	031 328 52 00
18. Dorénaz VS	Rodeo Line Dancer Night mit Honky Tonk Pickers		21:30	
23. Murg SG	Doris Ackermann & Bernt Moyer Duo		20:00	081 710 30 60
25. Bissegg TG	Andy Martin & Band		20:30	071 636 11 54
26. Merlischachen SZ	Dale Watson & his Lonestars			041 850 04 36
27. Langnau a. Albis ZH	Doris Ackermann & Bernt Moyer Duo	Reservation	20:15	044 713 10 03

Dezember 06

02. Rorbas ZH	Chicken Cage		20:00	044 865 01 12
02. Bethlehem BE	Chlouse Country mit Honky Tonk Pickers	Reservation	20:00	031 992 60 35
03. Münsingen BE	Weihnachtsmärkt mit Rodeo Ranchers		15:00	031 721 70 10
08. Bachenbülach ZH	Advents-Stubete (Jam Session) mit Big Stone		20:00	044 860 14 04
16. Bern BE	Rodeo Ranchers		20:30	031 991 14 13
16. Uster ZH	Country X-Mas Konzert mit Marco Gottardi			
27. Bissegg TG	Andy Martin & Band		20:30	071 636 11 54

Zeichenerklärung: ♣ = Club Anlass (Freunde Willkommen) ♪ = Bluegrass Anlass ☐ = TV-Sendungen

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

Country & Western Club Bern
Postfach 265
CH-3097 Liebefeld

E-Mail: redaktion@cwcb.ch

Welche wir noch gratis in diesem Terminkalender veröffentlichen.

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an Tel. 026 / 674 00 94 Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte oder Flyers unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich über 300 potentielle Kunden!

Billboard-Charts

Top Country Albums

Top 20 Positions / Ausgabe 22. Juli 2006

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	-	1	American V: A Hundred Highways , Johnny Cash <i>American / Lost Highway / 002769 / UMGN</i>	1
2	1	8	Taking The Long Way , Dixie Chicks <i>Columbia / 80739 / Sony Music</i>	1
3	2	14	Me And My Gang , Rascal Flatts <i>Lyric Street / 165058 / Hollywood</i>	1
4	5	34	Some Hearts , Carrie Underwood <i>Arista Nashville / 71197 / RMG</i>	1
5	6	15	Greatest Hits Vol 2: Reflected , Tim McGraw <i>Curb / 78891</i>	1
6	7	13	White Trash With Money , Toby Keith <i>Show Dog Nashville / 006270</i>	2
7	3	2	That's How They Do It In Dixie: The Essential Collection , Hank Williams Jr. <i>Curb / 78881</i>	3
8	9	37	The Legend Of Johnny Cash , Johnny Cash <i>Legacy/Columbia/American/Island / 005288 / UMe</i>	2
9	8	7	Stand Still, Look Pretty , The Wreckers <i>Maverick / Warner Bros. / 48980 / WRN</i>	4
10	16	24	Your Man , Josh Turner <i>MCA Nashville / 004744 / UMGN</i>	1
11	11	93	Feels Like Today , Rascal Flatts <i>Lyric Street / 165049 / Hollywood</i>	1
12	10	94	Be Here , Keith Urban <i>Capitol / 77489</i>	1
13	4	2	Men & Mascara , Julie Roberts <i>Mercury / 006327 / UMGN</i>	4
14	12	36	The Road And The Radio , Kenny Chesney <i>BNA / 72960 / SBN</i>	1
15	13	19	Precious Memories , Alan Jackson <i>ACR / Arista Nashville / 80281 / SBN</i>	1
16	15	47	Time Well Wasted , Brad Paisley <i>Arista Nashville / 69642 / SBN</i>	1
17	14	40	The Road To Here , Little Big Town <i>Equity / 3010</i>	13
18	17	61	Modern Day Drifter , Dierks Bentley <i>Capitol / 66475</i>	1
19	18	10	Greatest Hits Volume 1 , Phil Vassar <i>Arista Nashville / 78729 / SBN</i>	2
20	20	45	Hillbilly Deluxe , Brooks & Dunn <i>Arista Nashville / 69946 / SBN</i>	1

14. COUNTRY-NIGHT SCHWARZSEE



1. + 2. SEPTEMBER 2006

THE MAGIC OF
BLACK LAKE TOWN!



Freitag, 1. September 2006 ab 18.00 Uhr

- ★ STRAIGHT AHEAD (CH)
- ★ DESERT RATS (CH)

Samstag, 2. September 2006 ab 11.00 Uhr

- ★ HONKY TONK PICKERS (CH)
- ★ KIM CARSON + BAND (USA)
- ★ STEPHEN SMYTH BAND (IRL)

Am Samstag ab 11.00 Uhr Spiel- und Plauschtag für Kinder und Familien im **Indianerland**